

## Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten** am Montag, 24.06.2024, **Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

anwesend bis 18:30 Uhr

### Stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Vorsitz ab 18:30 Uhr

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

ab 18:30 Uhr Vertreter von Herrn Heinz-Günter Jaster

Herr Frerk Grüßing

Herr Peter Hake

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Manfred Lindenmann

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Christine Nothbaum

Herr Heinz-Jürgen Richter

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Vertreter für Frau Andrea Czernitzki

Vertreterin für Herrn Wilhelm Wesemann

### Grundmandat

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Edward-Philipp Pieper

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 3, Infrastruktur

Fachbereichsleitung 2, Bürgerservice

### Beratende Mitglieder

Herr Werner Magers

Frau Sieglinde Ritgen

Herr Klaus-Peter Sommer

### Gäste

Gäste

Herr Andreas Steege, Target GmbH

Vertreter des Tierschutzvereins Wunstorf

Herr Kai Binnewies, Schulleiter Michael-Ende-Schule

Herr Michael Hutze, HVP

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Sven Eden

Herr Sebastian Fleischer

Frau Anja Frese

Frau Meike Kull

Frau Iris Mohrhoff

Frau Michaela Neumann

Frau Lara Patragst

Frau Wendy Pfeil

Herr Thomas Völkel

Fachdienst Bürgerservice

Fachdienst Tiefbau

Fachdienst Immobilien

Fachdienstleitung Stadtplanung

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

Fachdienstleitung Bildung

Fachdienst Schulen, Sport und Kultur

Klimaschutzmanagerin

Fachdienstleitung Immobilien

**Zuhörer/innen**

7 Personen, davon 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:11 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.05.2024
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Aktueller Stand Klimaschutzkonzept - Vorstellung des Maßnahmenkatalogs (Entwurf) vom Planungsbüro Target GmbH
- 3.2 Vorstellung Tierschutzverein Wunstorf e. V.  
- Kostensteigerungen bei Fundtieren
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Neubau Sporthalle Grundschule Michael-Ende-Schule, Ahnsförth 17, 31535 Neustadt am Rübenberge **2024/106**
- 6 Entwicklung und Erweiterung der Kernstadtschulen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen **2024/093**
- 7 Flächennutzungsplanänderung Nr. 48 „Am Wiesengrunde“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Metel **2024/083**  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Feststellungsbeschluss
- 8 Flächennutzungsplanänderung Nr. 53 „Steinhagen“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf **2024/084**  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Feststellungsbeschluss
- 9 Bebauungsplan Nr. 613 "Steinhagen, 1. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf **2024/087**  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Satzungsbeschluss
- 10 Gestaltungssatzungen für die Stadtteile des Mühlenfelder Landes (Borstel, Dudensen, Hagen, Nöpke) **2024/076**  
Grundsatzentscheidung
- 11 Innenstadtsanierung - Städtebauliche Studie „Blockkonzept - Marktstraße/ Am kleinen Walle/ Entenfang“ **2024/074**
- 12 Innenstadtsanierung - Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds **2024/078**
- 13 Entwicklung einer Fläche für die Kindertagesstätte und Wohnbaulandentwicklung in Otternhagen **2024/090**  
- Grundsatzentscheidung
- 14 Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 613 „Steinhagen, 1. **2024/103**

BA" in Amedorf

- Projektfeststellung: Straßen, Schmutz- und Regenwasserkanalisation

**15**    Anfragen

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Mehrheitlich wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 2.1 des nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil (TOP 3.2) zu verschieben.

## 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.05.2024

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei drei Enthaltungen folgenden

### Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.05.2024 wird genehmigt.

## 3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Fleischer stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) den Bauzeitenplan der Deutschen Bundesbahn für den Bahnübergang Siemensstraße vor.

### 3.1. Aktueller Stand Klimaschutzkonzept - Vorstellung des Maßnahmenkatalogs (Entwurf) vom Planungsbüro Target GmbH

Nach einer kurzen Einleitung von Frau Pfeil erläutert Herr Steege mittels einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) das Konzept, dass Ende Juli 2024, mit dem Ende des Förderzeitraumes, fertiggestellt sein wird. Die Gesamtförderquote beziffert sich auf 95 %.

Herr Steege führt aus, dass sich die finale Abstimmung mit den Abwägungsprozessen in den Ausschüssen anschließen wird. Danach beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nachdem Frau Pfeil bekanntgegeben hat, dass sie die Stadtverwaltung zum 30.06.2024 verlassen wird, bedankt sich Herr Jaster bei ihr für ihr Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

### 3.2. Vorstellung Tierschutzverein Wunstorf e. V. - Kostensteigerungen bei Fundtieren

Eingangs präsentiert Herr Eden die aktuelle Preisentwicklung (**Anlage 3**) bei Fundtieren. Frau Hauke (Geschäftsführerin des Tierschutzvereins) stellt den Verein vor und legt die finanzielle Situation dar. Anschließend wird anhand des Zahlenmaterials (**Anlage 4**) die Unabhängigkeit der drastisch höheren Bezuschussung durch die Stadt verdeutlicht.

### Bekanntgaben:

Nachfolgend berichtet Frau Plein über die Förderung der Kleinstprojekte im Dorfverbund „Mariensee- Bevensen“ im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms (**Anlage 5**). Die Förderquote beträgt 90 %.

Frau Plein gibt bekannt, dass die Landstraßenbaubehörde angekündigt hat, die Straße zwischen Basse und Helstorf zu sanieren. An dieser Stelle bittet Herr Lindenmann die Verwaltung den Bau eines Radweges anzuregen. Dies wird von Frau Plein als wenig realistisch

bewertet; eine entsprechende Anfrage bei der Landesstraßenbaubehörde wird erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass die Ortsdurchfahrt Luttmersen auch saniert wird.

Herr Jaster informiert darüber, dass die Jugendfeuerwehr Nöpke 2 bei der Landesmeisterschaft Platz 7 errungen hat. Die Jugendfeuerwehr Nöpke 1 hat Platz 1 belegt und nimmt als Landesmeister an der deutschen Meisterschaft teil.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

1. Auf die Frage eines Einwohners, ob die Toiletten im neuen Rathaus permanent geöffnet sind, antwortet Herr Homeier, dass sie garantiert zu den Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich sein werden. Eine permanente Öffnung gibt es nicht.
2. Ein Einwohner möchte wissen, ob bei dem „Blockkonzept - Marktstraße/Am kleinen Walle/Entenfang“ der Klimaschutz berücksichtigt worden ist. Nach Auskunft von Frau Kull sei dem bei der Gestaltung der Grün- und Aufenthaltsflächen Rechnung getragen worden.
3. Von einem Einwohner wird die Frage nach dem Zeitpunkt der Vorstellung des Verkehrskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet aufgeworfen. Laut Herrn Homeier soll das Konzept in der Ausschusssitzung im August präsentiert werden.
4. Ein Einwohner fragt nach der Aufnahmekapazität der Entwässerungsgräben bei Starkregenereignissen. Dazu führt Herr Homeier aus, dass die Gräben zum Entwässerungssystem gehören und dass - so gut es geht - Vorsorge hinsichtlich der Beschaffenheit getroffen wird.

**5. Neubau Sporthalle Grundschule Michael-Ende-Schule, Ahnsförth 2024/106  
17, 31535 Neustadt am Rübenberge**

Mittels einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**) informieren Frau Frese und Herr Völkel über den geplanten Neubau und beantworten die Fragen des Ausschusses. Herrn Sommer, der für einen sofortigen Beginn plädiert, wird von Herrn Homeier versichert, dass mit der Maßnahme so schnell wie möglich begonnen wird, sofern die erforderlichen Beschlüsse vorliegen.

Herr Piper bittet die Verwaltung um Mitteilung der jährlichen Aufwendungen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <i>Die jährlichen Aufwendungen betragen für</i> |                               |
| <i>Abschreibung</i>                             | <i>101.266,66 Euro</i>        |
| <i>Instandhaltung</i>                           | <i><u>70.147,20 Euro</u></i>  |
| <i>Summe</i>                                    | <i><u>171.413,86 Euro</u></i> |

Herr Richter bezieht sich auf vorherige Überlegungen, wonach die alte Halle erst abgerissen werden sollte, wenn die neue Halle genutzt werden kann. Diesbezüglich erklärt Herr Völkel, dass dies aus Platzgründen nicht möglich sei.

Weiterhin möchte Herr Richter wissen, welche finanzielle Auswirkungen die bauliche Ausstattung der Halle als Versammlungsstätte haben wird. Laut Herrn Völkel ist die Halle für

Veranstaltungen bis zu 400 Personen konzipiert; sie würde sich auch für Sonderveranstaltungen bis zu 900 Personen eignen. Von Herrn Homeier werden die Kosten auf ca. 400.000 Euro geschätzt.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Neubau einer 2- Feld- Sporthalle an der Grundschule in der Kernstadt auf Grundlage der vorliegenden Planung, Baubeschreibung und Kostenberechnung zu realisieren. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll sobald als möglich begonnen werden.

**6. Entwicklung und Erweiterung der Kernstadtschulen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen 2024/093**

Hinsichtlich der Anregung von Herrn Grüßing, dass die Verwaltung aufgrund des Zeitdrucks auf die Machbarkeitsstudie verzichten möge, entgegnet Herr Homeier, dass die Untersuchung erforderlich ist und dass sie mit dem eignen Personal nicht geleistet werden kann. Im Rahmen der Beantwortung einiger Sachfragen betont Frau Neumann, dass beide Schulen ihre Bereitschaft zum Ganztagsbetrieb signalisiert haben. Herr Sommer bittet um eine schriftliche Antwort auf die Frage, warum der Ortsrat Neustadt diese Vorlage lediglich nachrichtlich erhalten soll.

Nachdem Herr Homeier sich erneut für die Machbarkeitsstudie ausgesprochen hat, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Untersuchung (Machbarkeitsstudie) zur Entwicklung und Erweiterung der Grundschulen Hans-Böckler-Schule und Stockhausenstraße hinsichtlich des Ganztagsbetriebes in Auftrag zu geben. Der Auftrag darf unter der Voraussetzung des Vorliegens einer verbindlichen, schriftlichen Erklärung der Schule darüber, dass die Schule beabsichtigt, mittelfristig in den Ganztagsbetrieb zu wechseln und darüber ein Schulvorstandbeschluss gefasst wurde, erteilt werden.

Hierbei sollen zum einen Übergangslösungen für die kurzfristige Einführung eines Ganztagsbetriebes ab dem Schuljahr 2026/2027 eruiert werden. Zum anderen soll parallel im Abgleich mit dem beschlossenen Raumprogramm für Ganztagschulen (2022/267) der notwendige Umbau- und Sanierungsbedarf für einen nachhaltigen Ganztagschulbetrieb, auch im Hinblick auf Inklusion, festgestellt und eine wirtschaftliche Lösung erarbeitet werden.

Insbesondere soll untersucht und verglichen werden, an welcher der beiden Kernstadtgrundschulen (Hans-Böckler-Schule oder Grundschule Stockhausenstraße) der Ganztagsbetrieb langfristig wirtschaftlicher und effektiver umgesetzt werden kann und eine Empfehlung an die Verwaltung ausgesprochen werden.

7. **Flächennutzungsplanänderung Nr. 48 „Am Wiesengrunde“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Metel** **2024/083**  
- **Beschluss zu den Stellungnahmen**  
- **Feststellungsbeschluss**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 48 „Am Wiesengrunde“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Metel wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/083 aufgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2024/083 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 48 „Am Wiesengrunde“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Metel wird festgestellt. Die Begründung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB hat in der Fassung der Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/083 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

8. **Flächennutzungsplanänderung Nr. 53 „Steinhagen“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf** **2024/084**  
- **Beschluss zu den Stellungnahmen**  
- **Feststellungsbeschluss**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 53 „Steinhagen“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/084 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/084 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 53 „Steinhagen“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf, wird festgestellt (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/084). Die Begründung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/084 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

9. **Bebauungsplan Nr. 613 "Steinhagen, 1. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf** **2024/087**  
- **Beschluss zu en Stellungnahmen**  
- **Satzungsbeschluss**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 613 „Steinhagen, 1. Bauabschnitt“ wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/087 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/087 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Bebauungsplan Nr. 613 „Steinhagen, 1. Bauabschnitt“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Amedorf, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/087). Die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung haben in der Fassung der Anlagen 3 und 5 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/087 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

**10. Gestaltungssatzungen für die Stadtteile des Mühlenfelder Landes 2024/076  
(Borstel, Dudensen, Hagen, Nöpke)  
Grundsatzentscheidung**

Aufgrund des Antrages von Herrn Richter den Beschlussvorschlag um Punkt 4 „Der Arbeitskreis Mühlenfelder Land ist zwingend mit einzubeziehen.“ zu ergänzen, wird dieser einvernehmlich erweitert.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden abweichenden

**Beschluss**

1. Für die Stadtteile Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke im Mühlenfelder Land sind, insbesondere für die historischen Ortskerne, örtliche Bauvorschriften über besondere Anforderungen an die Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen (Gestaltungssatzung) gemäß § 84 Abs. 3 NBauO aufzustellen.
2. Der Bürgermeister wird mit der Erarbeitung der notwendigen Unterlagen und der Einleitung der Verfahren beauftragt.
3. Im Zuge der Neuaufstellung der o. g. Gestaltungssatzungen ist die 2. Änderungssatzung zur örtlichen Bauvorschrift über besondere Anforderungen an die Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen innerhalb des Stadtteils Hagen, Stadt Neustadt a. Rbge. (Gestaltungssatzung Hagen) zu prüfen.
4. *Der Arbeitskreis Mühlenfelder Land ist zwingend mit einzubeziehen.*

**11. Innenstadtsanierung - Städtebauliche Studie „Blockkonzept - 2024/074  
Marktstraße/ Am kleinen Walle/ Entenfang“**

Nachdem Herr Richter lobend auf die sichtbare Entwicklung in der Innenstadt hingewiesen hat, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Das Konzept „Verbindender Solitär“ wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Konzeptes zu veranlassen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 108G wird entsprechend den Zielen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes geändert. Die Kosten trägt der Veranlasser.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt Grundstücksverhandlungen für den Ankauf der benötigten Flächen aufzunehmen.

**12.           Innenstadtsanierung - Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln           2024/078**  
**aus dem Verfügungsfonds**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Die Richtlinie der Stadt Neustadt am Rübenberge zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds für das Sanierungsgebiet „Innenstadt Neustadt am Rübenberge“ wird in der Fassung der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/078 gemäß Nummer 5.3.1 Absatz 5 Städtebauförderrichtlinie des Landes Niedersachsen beschlossen. Das jährliche Budget des Verfügungsfonds aus Städtebauförderungsmitteln beträgt 20.000,- EUR.
2. Die Stadt stellt jährlich zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000,- EUR bereit um den Anteil der anderweitigen Finanzierung bei Bedarf zu übernehmen. Pro Antrag beträgt die anderweitige Finanzierung durch die Stadt max. 5.000,- EUR. Nach 2 Jahren soll evaluiert werden, ob das Budget auskömmlich ist.

**13.           Entwicklung einer Fläche für die Kindertagesstätte und Wohnbau-           2024/090**  
**landentwicklung in Otternhagen**  
**- Grundsatzentscheidung**

Aufgrund von Nachfragen aus dem Ortsrat, der diese Vorlage zurückgestellt hat, wird laut Frau Kull eine Ergänzungsvorlage gefertigt.

Es wird sich im Ausschuss darüber verständigt, dass diese Vorlage zurückstellt wird und dass der Ortsrat eine Sondersitzung terminiert, wenn die Ergänzungsvorlage vorliegt.

**14.           Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 613 „Steinhagen, 1. BA“           2024/103**  
**in Amedorf**  
**- Projektfeststellung: Straßen, Schmutz- und Regenwasserkanali-**  
**sation**

Herr Dr. Kass richtet an Herrn Hutze die Frage, ob es eine Absprache mit den Stadtwerken wegen eines Nahwärmekonzeptes gibt. Herr Hutze verneint dies, da dieses Baugebiet dafür zu klein sei. Anschließend erläutert er detailliert die einzelnen Erschließungsmaßnahmen.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 613 „Steinhagen, 1. BA“ im Stadtteil Amedorf wird entsprechend der Planung des Ingenieurbüros RMK, Breite Straße 32, 29221 Celle zugestimmt.

## 15.       Anfragen

Herr Sommer erkundigt sich nach der kommunalen Wärmeplanung und bittet die Verwaltung die Bürger bei der Umsetzung mitzunehmen. Herr Homeier sagt die Antwort zu.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Stolte den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:08 Uhr.

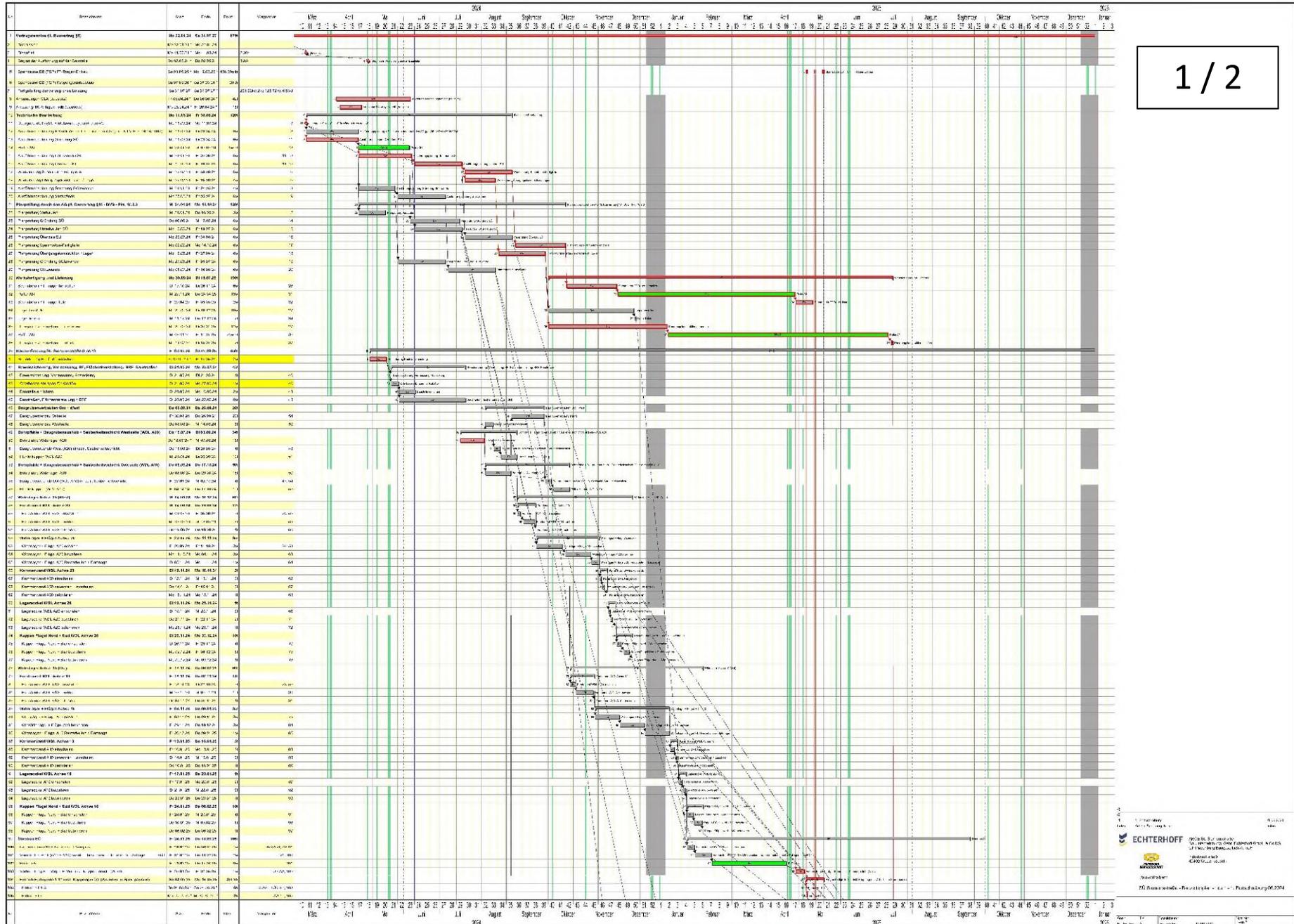
Heinz-Günter Jaster  
Ausschussvorsitzender

Iris Mohrhoff  
Protokollführerin

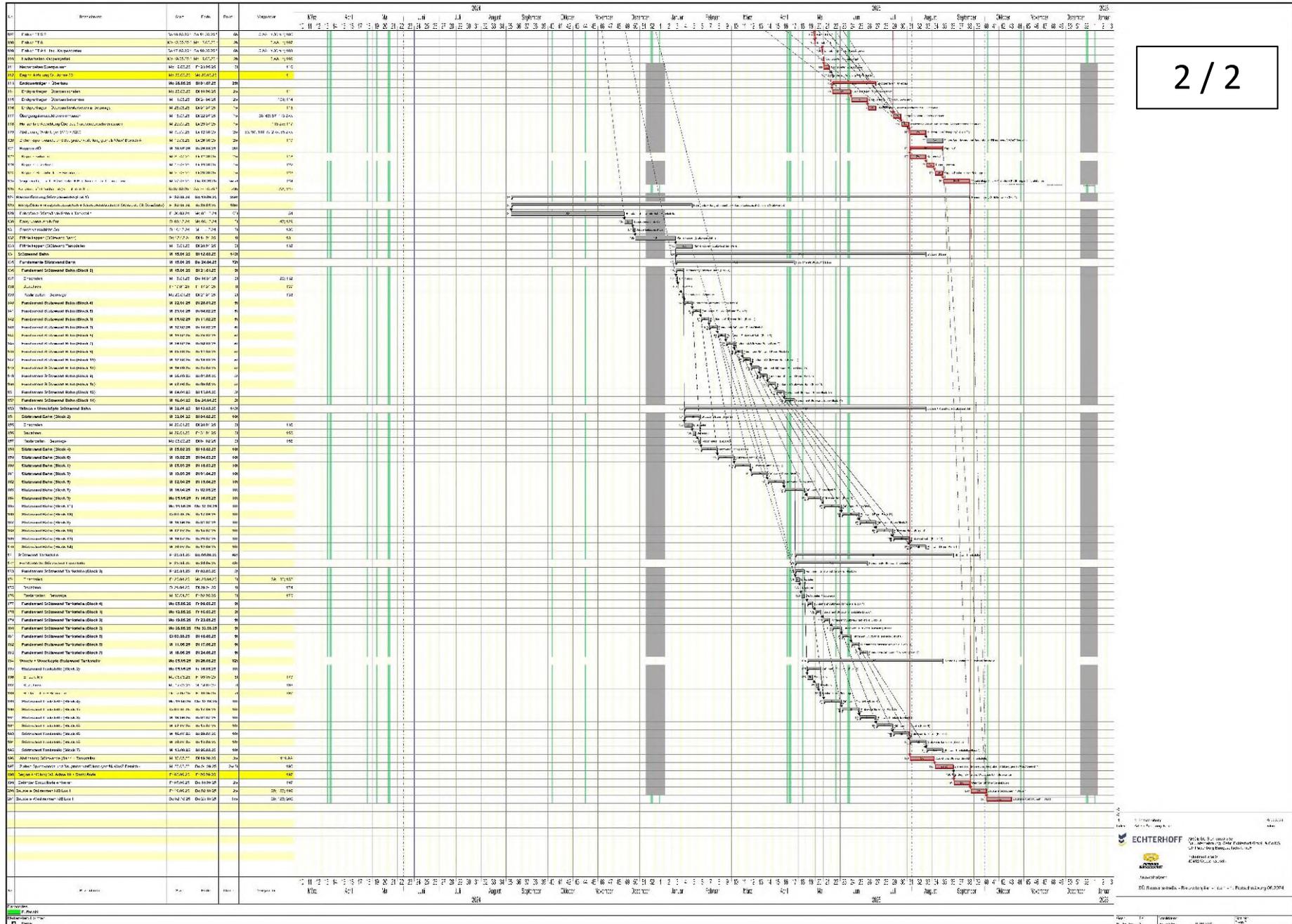
Neustadt a. Rbge., 27.06.2024



## Bauzeitenplan Bahnübergang Siemensstraße



1 / 2





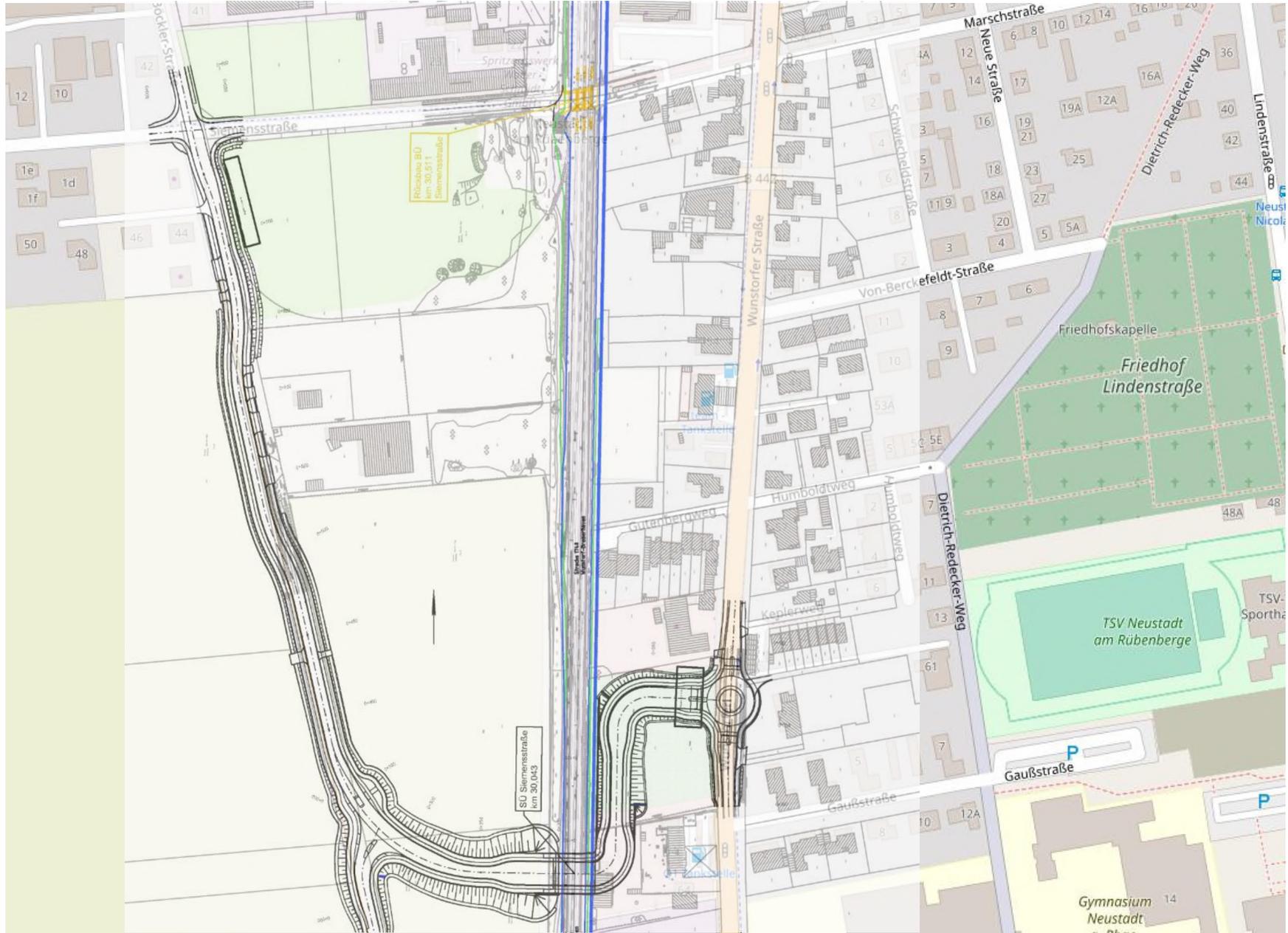
# Vorbereitende Arbeiten & Tiefbau

- **Vorbereitende Maßnahmen (Baufeldräumung)** – **Juni/Juli 2024**
- **Rohrleitungsbau (Entwässerung)** – **August bis November 2024**
- **Herstellung Baustraße zur Anbindung  
Hans-Böckler-Straße an zukünftiges Brückenbauwerk** – **Juni bis August 2024**
- **Herstellung Regenrückhaltebecken** – **Juli 2024 bis April 2025**
- **Herstellung Hans-Böckler-Str. inkl.  
Kreuzung Siemensstraße** – **August 2024 bis April 2025**
- **Fertigstellung Straße zur Anbindung  
Hans-Böckler-Straße an zukünftiges Brückenbauwerk** – **Mai 2025 bis November 2025**
- **Herstellung Kreisverkehr Wunstorfer Straße einschl.  
Anschluss an das neue Brückenbauwerk (Ostseite)** – **August 2025 bis Januar 2026**



# Brückenbauwerk

- **Bohrpfähle & Baugrubenaushub** – **Juli bis Oktober 2024**
- **Herstellung Widerlager** – **September 2024 bis Januar 2025**
- **Bauausführung Stützbauwerke** – **August 2024 bis September 2025**
- **Überbau Brückenbauwerk** – **Januar 2025 bis September 2025**



Handlungsfelder und Maßnahmen

# Klimaschutz-Vorreiterkonzept Neustadt am Rübenberge



Stand Juni 2024

# Ratsbeschluss der Stadt

---

- Ratsbeschluss 2021/313 vom 03.02.2022 „Klimaschutzziele schneller erreichen – Neustadt bereits 2035 klimaneutral“:
- Der Rat beschließt, dass die Stadt Neustadt bereits zum Jahr 2035 bei den Treibhausgasemissionen Klimaneutralität erreicht.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das **integrierte Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung** für die Stadt Neustadt a. Rbge an das neue Zeitziel 2035 anzupassen und es dementsprechend **fortzuschreiben**. Es ist ein Förderantrag über die Kommunalrichtlinie zu stellen. Sogenannte „**Vorreiterkonzepte**“ werden hierüber mit einer Förderquote von 50% finanziell unterstützt.
- Anmerkung: zusätzlich Fördermittel aus dem REKO-Finanzierungsfonds der Region Hannover
- **Förderquote insg. = 95 %**

# Klimaschutz auf mehreren Ebenen

---

## EU

Ordnungsrecht: u.a. Energieeffizienzrichtlinie

Finanzierung: div. Fördermöglichkeiten

## BUND

Ordnungsrecht: u.a. Klimagesetz, EEG, GEG

Finanzierung: div. Fördermöglichkeiten

Informations- und Beratungsmöglichkeiten

## LAND

Ordnungsrecht: u.a. Klimagesetz

Finanzierung: div. Fördermöglichkeiten

Informations- und Beratungsmöglichkeiten

## KOMMUNE

Stadt Neustadt am Rübenberge

# Die Verwaltung als kommunale Klimaschützerin

## Verbraucherin und Vorbild

- Verwaltungsinterne Klimaschutzmaßnahmen

- Überprüfung der Beschaffungspraxis
- Energiecontrolling
- Schulungen von Mitarbeiter\*innen / Hausmeister\*innen
- Austausch Beleuchtung
- Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude
- Umweltfreundlicher Fuhrpark

## Versorgerin und Anbieterin

- Klimafreundliches gestalten des kommunalen Angebotes (Daseinsfürsorge)

- Energetische Sanierung Kitas, Schulen, Sportstätten
- Austausch Straßenbeleuchtung
- Verkehrsübergreifende Mobilitätstationen
- Ausbau Ladeinfrastruktur

## Planerin und Reguliererin

- Einfluss nehmen auf das Verhalten Dritter durch Ge- und Verbote

- Energiestandards für Neubauten
- Ordnungsrechtliche Vorgaben z.B. Anschlusszwang Fernwärme
- Flächennutzungspläne / Bebauungspläne unter Berücksichtigung von klimaökologischen Wirkungen

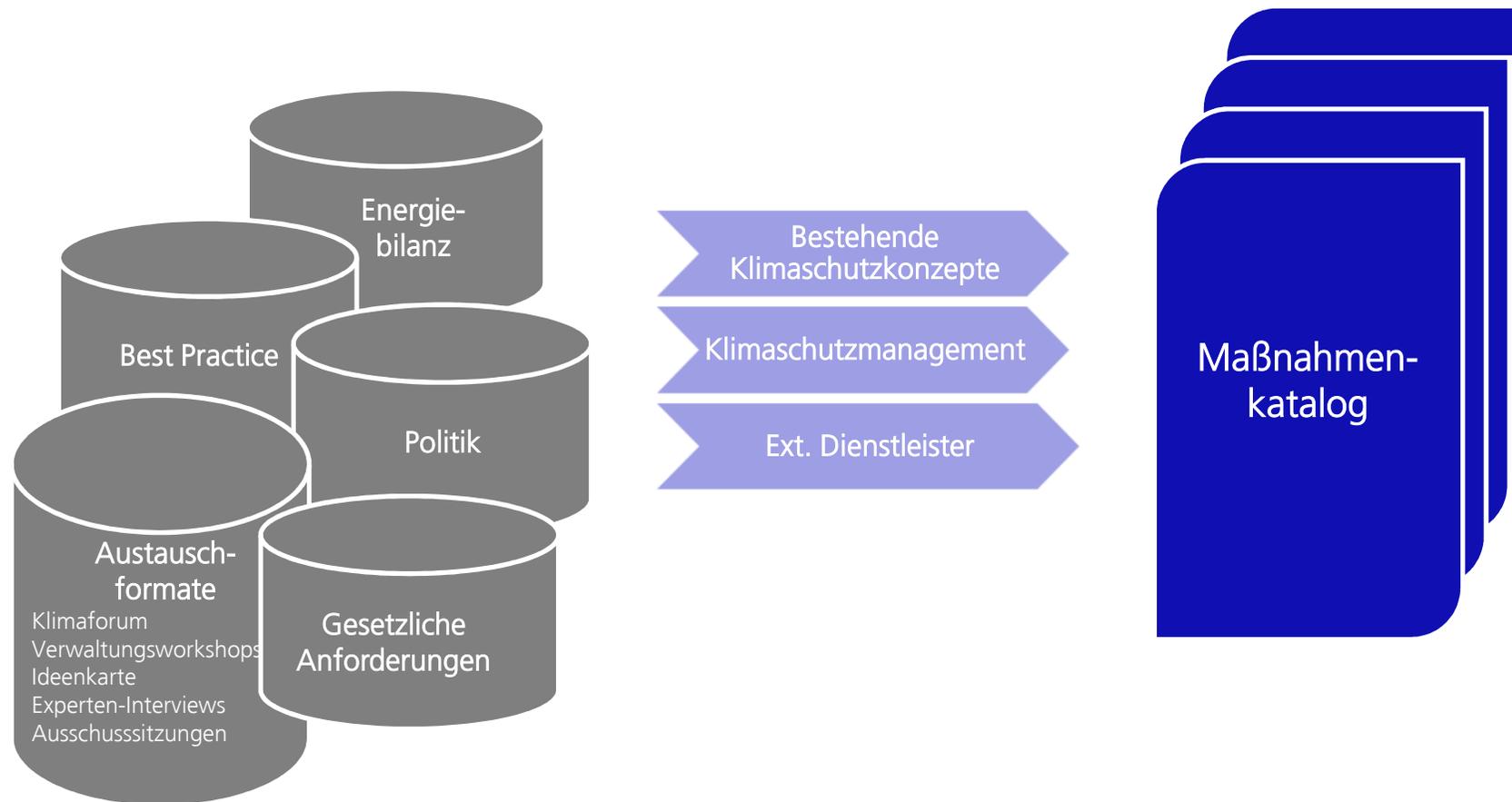
## Beraterin und Promoterin

- Motivieren Dritter und (indirektes) fördern von Klimaschutz durch Dritte

- Vernetzungen und Bürgerbeteiligungen zum Thema Klimaschutz, z.B. Runder Tisch Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit z.B. durch eigene Website, Ausrufung von Aktionstagen, Klimawettbewerben

# Erarbeitung des Maßnahmenkataloges

---



# Maßnahmenkatalog



Zur weiteren Abstimmung

# Handlungsfelder im Überblick



## **Neu-Denken**

Neue Maßnahme/Projekt. Es gilt geeignetes Konzept/Strategie zu entwickeln.



## **Um-Denken**

Ansätze und erste Schritte sind bereits vorhanden, müssen aber überdacht und eventuell anders angegangen werden.



## **Weiter-Denken**

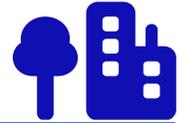
Maßnahme/Projekt bereits in Bearbeitung oder kurz vor Abschluss. Es gilt nach Verstetigung und Ausbau zu schauen.

# Erneuerbare Energien



| Titel   | Kurzbeschreibung  | Umsetzungsstatus |
|---|---|------------------|
| Ausweisung von PV-Freiflächen                               | Das Land Niedersachsen hat sich zum Ziel gesetzt, 65 GW Photovoltaik bis 2035 zu installieren. 50 GW auf Dächern und <b>15 GW auf Freiflächen</b> . Im Klimagesetz des Landes wurde 2022 festgelegt, dass mindestens 0,5 Prozent der Landesfläche für PV-Freiflächenanlagen bereitgestellt werden |                  |
| Förderung von EE-Bürgerbeteiligungen                        | Zielsetzung ist die Beteiligung von Bürgern an der Wertschöpfung durch den Ausbau der erneuerbaren Energien   |                  |
| Machbarkeitsstudie Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien | Machbarkeitsstudien werden als Ergänzung zur KWP eingesetzt, um die nachhaltige Wärmeversorgung ausgewählter Objekte zeitnah und zielgerichtet zu prüfen.   |                  |

# Bauen und Wohnen



| Titel   | Kurzbeschreibung  | Umsetzungsstatus |
|---|---|------------------|
| Entwicklung von nachhaltigen Grundsätzen zur Bauleitplanung                       | Klimaneutrale Bauweisen – inklusive energetischer Anforderungen der Gebäude und verwendeter Baumaterialien – sollen in der Bauleitplanung verankert werden.   | ●                |
| Umsetzung von Pilotprojekten auf Quartiersebene                                   | Umsetzung von Modell- / Pilotprojekten für eine nachhaltige Strom- und Wärmeversorgung in städtischen Quartieren oder geeigneten Gebäudeensembles. Eine Unterstützung solcher Projekte ist über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) möglich.  | ●                |
| Erarbeitung der Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Neustadt a. Rbge.            | Die kommunale Wärmeplanung ist ein langfristiger und strategisch angelegter Prozess mit dem Ziel einer weitgehend klimaneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045. Sie ist als integraler und eigenständiger Teil der kommunalen Energieleitplanung zu verstehen. Grundsätzlich sollte die Wärmeplanung das gesamte Gemeindegebiet umfassen und die privaten Wohngebäude, die kommunalen Liegenschaften und die gewerblichen Gebäude darstellen. | ●                |
| Initiierung eines Pilotprojekts zur seriellen Sanierung                           | Serielle Sanierungslösungen kombinieren digitale Planung und standardisierte Prozesse mit Vorfertigung von Fassaden- und Dachelementen sowie Energiemodulen.  | ●                |
| Abstimmung und Zusammenarbeit der Schlüsselakteure im Bereich der Energieberatung | Die energetische Modernisierung im Wohngebäudebereich ist einer der Schlüssel zur Energiewenden – und zugleich der Bereich mit den größten Fragestellungen. Ziel der Maßnahme ist kontinuierliches, herstellerneutrales Informations- und Beratungsangebot für Investoren.  | ●                |
| Zielgruppe Wirtschaft einbinden   | Der Wirtschaftssektor hat einen Anteil von 23% am Endenergieverbrauch in Neustadt. Zielsetzung ist die Einbindung der Wirtschaft in die Klimaschutzstrategie der Stadt  | ●                |

# Kommunikation und Partizipation



| Titel   | Kurzbeschreibung  | Umsetzungsstatus  |
|---|---|---|
| Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu den Klimaschutzaktivitäten der Stadt   | Kontinuierliche Aufklärung und Information der Bürger*innen sowie der Unternehmen der Stadt über Notwendigkeit von Klimaschutz und den Aktivitäten der Stadt.   |    |
| Vernetzung von Bildungsträgern und Bildungsanbietern (Idee aus dem Klimaforum)  | Erarbeitung und Angebot eines gemeinsamen Veranstaltungs- und Aktionsprogramms <i>Klimaschutz in Neustadt</i> , in das die unterschiedlichsten Akteure eingebunden werden   |    |
| Umsetzung von Informations- und Beratungsangeboten zu aktuellen Klimaschutzthemen (Klimatalk mit Experten und Bürger*innen) | Vermittlung und Bewerbung konkreter Beratungsangebote und Fachveranstaltungen für Bürger*innen der Stadt zu individuellen Bedarfen und Fragestellungen im Klimaschutz sowie Klimafolgenanpassung, Biodiversität, Nachhaltigkeit usw.  |    |
| Aufbau und Betreuung thematischer Akteursnetzwerke  | Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, an der viele Akteure einer Stadt Interesse und Einfluss haben. Um Synergieeffekte zu nutzen müssen alle Stakeholder ins Boot geholt, informiert, motiviert, einbezogen und aktiviert werden. Dazu zählen auch Energieberatung, Energiewirtschaft, Wirtschaft und Bildungsträger. |   |
| Initiierung von Mitmach-Angeboten   | Vermittlung und Organisation von Aktionen für Bürger*innen der Stadt, die zum kurzfristigen aktiven Handeln motivieren und so positive Lernerfahrungen für eine langfristige Verhaltensänderung erzeugen.   |  |
| Maßnahmen zur Förderung Nachhaltigen Konsums und Lebensstil   | Ziel ist es, die Bürger für einen nachhaltigen Lebensstil zu sensibilisieren und so zu einem grundsätzlichen Wertewandel in der Gesellschaft beizutragen.   |  |

# Klimafreundliche Mobilität



| Titel   | Kurzbeschreibung   | Umsetzungsstatus |
|---|--|------------------|
| Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur   | Elektroautos können ein wichtiger Baustein für die Dekarbonisierung des Verkehrssektors sein. Die Bereitstellung öffentlicher Ladesäulen erhöht die Bereitschaft der Bürger zur Entscheidung für E-Fahrzeuge.                        | ●                |
| Optimierung des Radwegenetzes   | Förderung des Radverkehrs durch ein gut ausgebautes Radwegenetz  | ●                |
| Förderung des Radverkehrs durch sichere Radabstellplätze  | Das Fahrrad benötigt kaum Rohstoffe und deutlich weniger Verkehrsfläche als der individuelle Autoverkehr.  | ●                |
| Förderung der Intermodalität von Fahrradverkehr und ÖPNV durch Errichtung und Ausbau von Mobilitätsstationen/Verkehrsknotenpunkte | Die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel ist eine Möglichkeit, ohne eigenes Auto mobil sein zu können. Verkehrsverknüpfungspunkte mit Bushaltestellen und Radabstellmöglichkeiten sollen zum „Umsteigen“ animieren.              | ●                |
| Förderung von Ridesharingangeboten und -nutzungen   | Durch Schaffung und Nutzung von Ride-Sharing-Angeboten kann der MIV (motorisierte Individualverkehr) und so die Abgasemission direkt reduziert werden.   | ●                |
| Implementierung und Bewerbung von Carsharing-Angeboten und -Nutzung   | Durch Schaffung und Nutzung öffentlicher Car-Sharing-Angebote kann für Bürger die Notwendigkeit zur Anschaffung eines eigenen PKW gesenkt werden.  | ●                |
| Verkehrsverringerungsmaßnahmen  | Die Stadt kann einen Beitrag zur Verkehrswende leisten, indem sie bestehende Verkehrsflächen für den MIV unattraktiver macht und andererseits lokale Angebote fördert, die den Verkehr überflüssig machen oder zumindest verringern. | ●                |

# Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung



| Titel   | Kurzbeschreibung   | Umsetzungsstatus |
|---|--|------------------|
| Starkregen und Bewässerung (bereits laufend)                                | Trockenperioden und Starkregenereignisse finden zunehmend im Wechsel statt. Zielsetzung ist die Umsetzung von Handlungsansätzen zur Vermeidung der   | ●                |
| Maßnahmen zur Begrünung (Hitzeschutz)                                       | Die Schaffung von Grünanlagen sorgt für Lebensqualität, Erholung und Entspannung, und bietet sie Schutz vor Hitzeinseln. Dach- und Fassadenbegrünung tragen sie dazu bei, die Hitzebelastung im Sommer zu reduzieren und die Luft von Schadstoffen zu reinigen.  | ●                |
| Erstellung eines Entsiegelungskatasters, Umsetzung erster Maßnahmen         | Nach §19 NKlimaG Entsiegelungskataster soll jede Gemeinde, die nicht Mitglied einer Samtgemeinde ist, sowie jede Samtgemeinde bis zum 31. Dezember 2028 ermitteln und erfassen, für welche Flächen ihres Gebietes die Möglichkeit zur Entsiegelung besteht. Die Erfassung erfolgt in einem vom Land zu diesem Zweck elektronisch bereitgestellten Entsiegelungskataster. | ●                |
| Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität                                  | Förderung der Biodiversität und der Artenvielfalt auf öffentlichen Flächen   | ●                |
| Einrichtung einer Lenkungsgruppe „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ | Zielsetzung ist die Erarbeitung eines Konzepts zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels  | ●                |

# Umsetzungsstrukturen



| Titel   | Kurzbeschreibung  | Umsetzungsstatus  |
|---|---|---|
| Verstetigung des kommunalen Klimaschutzmanagements          | Dauerhafte Einrichtung von Personalstellen und Budgets für das Themenfeld Klimaschutz, klare inhaltliche Aufgabenbeschreibung für das KSM   |    |
| Verankerung in den Fachbereichen, Querschnittsthema         | Analyse und Benennung der Schnittstellen des Themas Klimaschutz in den Fachbereichen der Verwaltung, Einrichtung einer „Lenkungsgruppe Klimaschutz“ (im Rahmen des VV?)   |    |
| Controlling/Monitoring der Klimaschutzmaßnahmen             | Festlegung von Indikatoren zum Klimaschutzcontrolling; Monitoring der Klimaschutzmaßnahmen und Erfolgsbewertung; Festlegung des Berichtswesen   |    |
| Erstellung eines Kommunalen Leitbilds zum Thema Klimaschutz | Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Stadt über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Die Zielsetzung der Treibhausgasneutralität soll zur Erhöhung der Selbstverpflichtung mit aufgenommen werden. |    |
| Etablierung kommunaler Klimaschutzstrukturen                | Kontinuierliche Einbindung von Politik, Schlüsselakteuren und Institutionen durch die Einrichtung und Institutionalisierung eines begleitenden Gremiums. (Klimaschutzbeirat, Lenkungsgruppe Klimaschutz, Energieteam)       |  |

# Treibhausgasneutrale Verwaltung 1



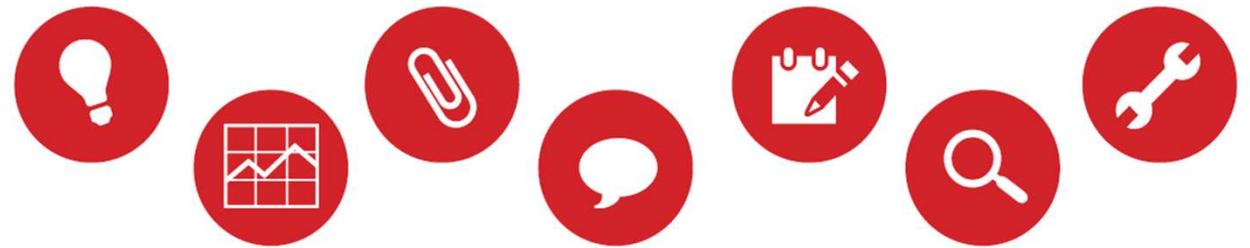
| Titel  | Kurzbeschreibung   | Umsetzungsstatus  |
|--|--|---|
| Einführung eines Kommunales Energiemanagements                                     | Zielsetzung ist die Steigerung der Energieeffizienz und Identifikation von Einsparpotenzialen in den kreiseigenen Gebäuden. Zum KEM zählen das digitale Energieberichtswesen, das monatliches Energiecontrolling, ein Ranking von Maßnahmen. Das KEM bildet die Basis für eine zielgerichtete Sanierungsstrategie der kreiseigenen Gebäude. (vgl. Gebäudeleitlinie im Entwurf) |    |
| Erstellung eines Nahwärmekonzepts  | Nachhaltige Dekarbonisierung der Wärmeversorgung kommunaler Liegenschaften   |    |
| Schulungen für Gebäudeverantwortliche  | Regelmäßige Schulungen für Hausmeister stellen eine essenzielle Strategie dar, um die Energieverbräuche in kommunalen Liegenschaften nachhaltig zu reduzieren.   |    |
| Energieeffiziente Straßen, -Innen- und Außenbeleuchtung                            | Reduzierung des Stromverbrauchs der städtischen Liegenschaften und Straßenbeleuchtung durch Einsatz von LED und Bewegungsmeldern   |    |
| Erarbeitung und Einführung einer Beschaffungsrichtlinie für die Kommunalverwaltung | Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im städtischen Beschaffungswesen, Aufnahme von Anforderungen an den Klimaschutz in städtischen Ausschreibungen  |  |
| Installation Photovoltaik auf eigenen Liegenschaften                               | Ziel der Maßnahme ist es, alle Dachflächen, die sich für PV-Anlagen eignen, zu identifizieren und entsprechend mit PV-Anlagen zu belegen.  |  |
| Bezug von Ökostrom für kommunale Einrichtungen                                     | Bezug von 100% Ökostrom in kommunalen Liegenschaften   |  |

# Treibhausgasneutrale Verwaltung 2



| Titel  | Kurzbeschreibung   | Umsetzungsstatus  |
|--|--|---|
| Kampagne für Nutzer und Mitarbeiter der kommunalen Liegenschaften zum Ressourcensparen | Mit einer strategischen Kampagne sollen Mitarbeiter*innen und KiTas, Schulen, Vereine, Parteien usw. dazu motiviert werden, bei der Nutzung der Liegenschaften, Räume, Turnhallen etc. Ressourcen zu schonen.                                    |    |
| Förderung klimafreundlicher Mitarbeitermobilität                                       | Ziel dieser Maßnahme ist es, die Mitarbeitenden der kommunalen Verwaltung zu motivieren, ihren Arbeitsweg soweit möglich klimafreundlich zu gestalten.   |    |
| Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks  | Umstellung des Fuhrparks auf E-Antriebe  |    |
| Dauerhafte Bereitstellung und Pflege eines Dienstradpools                              | Den vorhandenen Dienstradpool gilt es einsatzbereit und funktionsfähig zu halten. Für mehr Auslastung gilt es diesen entsprechend zu bewerben.   |    |
| Erarbeitung und Einführung einer Dienstreisenrichtlinie für Verwaltung und Rat         | Dienstreisen sollten möglichst zu vermeiden werden und durch Online-Meetings und Fortbildung ersetzt werden. Lassen sich Dienstreisen nicht vermeiden, lässt sich prüfen, ob die Strecke mit klimafreundlichen Reiseoptionen gelöst werden kann. |  |
| Klimacheck für Beschlüsse  | Jegliche Beschlüsse in der kommunalen Arbeit sollen auf Klimaeinflüsse hin untersucht werden.  |  |
| Nachhaltige Veranstaltungen  | Erstellung einer Dienstanweisung oder Checkliste für Verwaltung und Politik zur nachhaltigen Ausgestaltung von Veranstaltungen   |  |

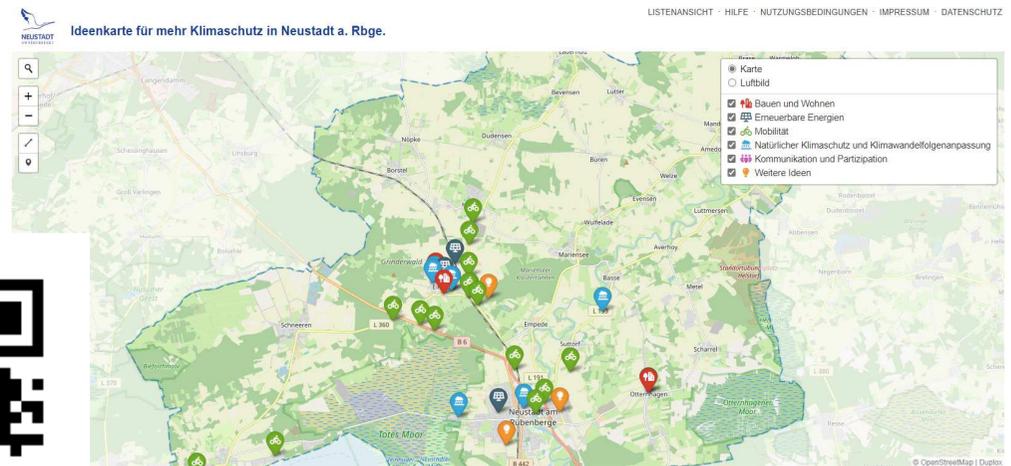
## Nächste Schritte



# Fahrplan / Fragen zur Fertigstellung des Konzepts

Fertigstellung des Konzepts durch die target GmbH in KW 29

- Bericht
- Zusammenfassung
- Maßnahmenkatalog
- Verwaltungsbilanz
- Erläuterung der Bilanzierungsmethodik
- Abschlusspräsentation
- Ratsbeschluss



<https://www.ideenkarte.de/neustadt-a-rbge/>

# Vielen Dank!

---

target

target GmbH

**Andreas Steege**

HefeHof 8

31785 Hameln

Tel. 05151 403099-0

Fax 05151 403099-1

[steege@targetgmbh.de](mailto:steege@targetgmbh.de)

[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)



Vertrag über Fundtiere zwischen der Stadt Neustadt a. Rbge. und dem Tierschutzverein Wunstorf und Umgebung von 1934 e.V.

26.06.2024



# Rechtliche Verpflichtung der Kommunen

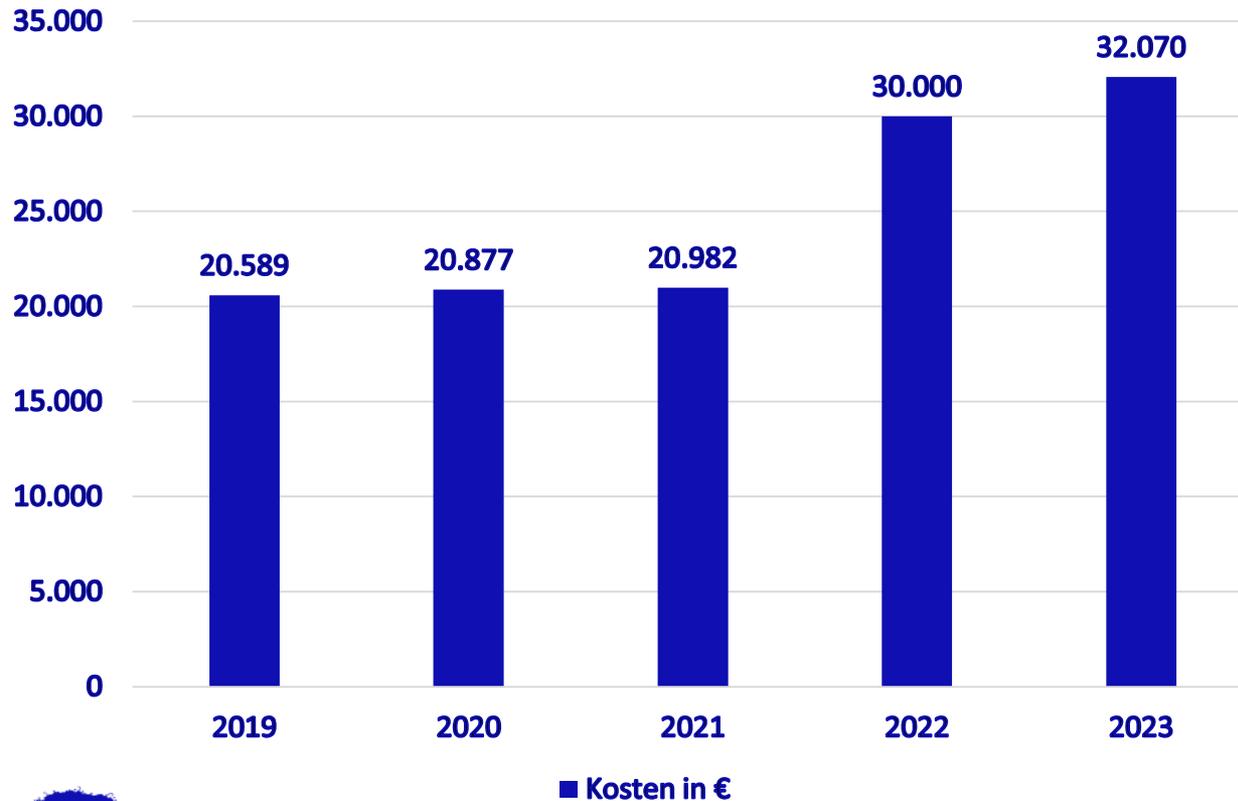
Ergibt sich aus:

- Art. 20a Grundgesetz

„Die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere stehen unter dem Schutz des Landes, der **Gemeinden** und Gemeindeverbände.“

- BGB §§ 90a, 965-984ff

Die Bestimmungen für Fundsachen sind dabei entsprechend für Tiere anzuwenden. Die Behörde ist zur Aufnahme und zur Betreuung der Fundtiere verpflichtet. Es besteht die Möglichkeit, diese Aufgaben an Dritte (z.B. Tierschutzvereine) zu übertragen; die Kosten trägt die Fundbehörde.



# Übersicht über die Kosten der letzten 5 Jahre

26.06.2024

- Verpflichtung des Tierschutzvereines, die im Gebiet der Stadt Neustadt a. Rbge. aufgefundenen Katzen, Kleintiere und Hunde aufzunehmen und entsprechend den gesetzlichen, insbesondere tierschutzrechtlichen Bestimmungen in geeigneter Form unterzubringen und zu pflegen
- Übernahme der tierärztlichen Notversorgung
- ständige Rufbereitschaft



Gesamtkosten/Gesamtaufenthaltstage \* Aufenthaltstage Neustadt a. Rbge.

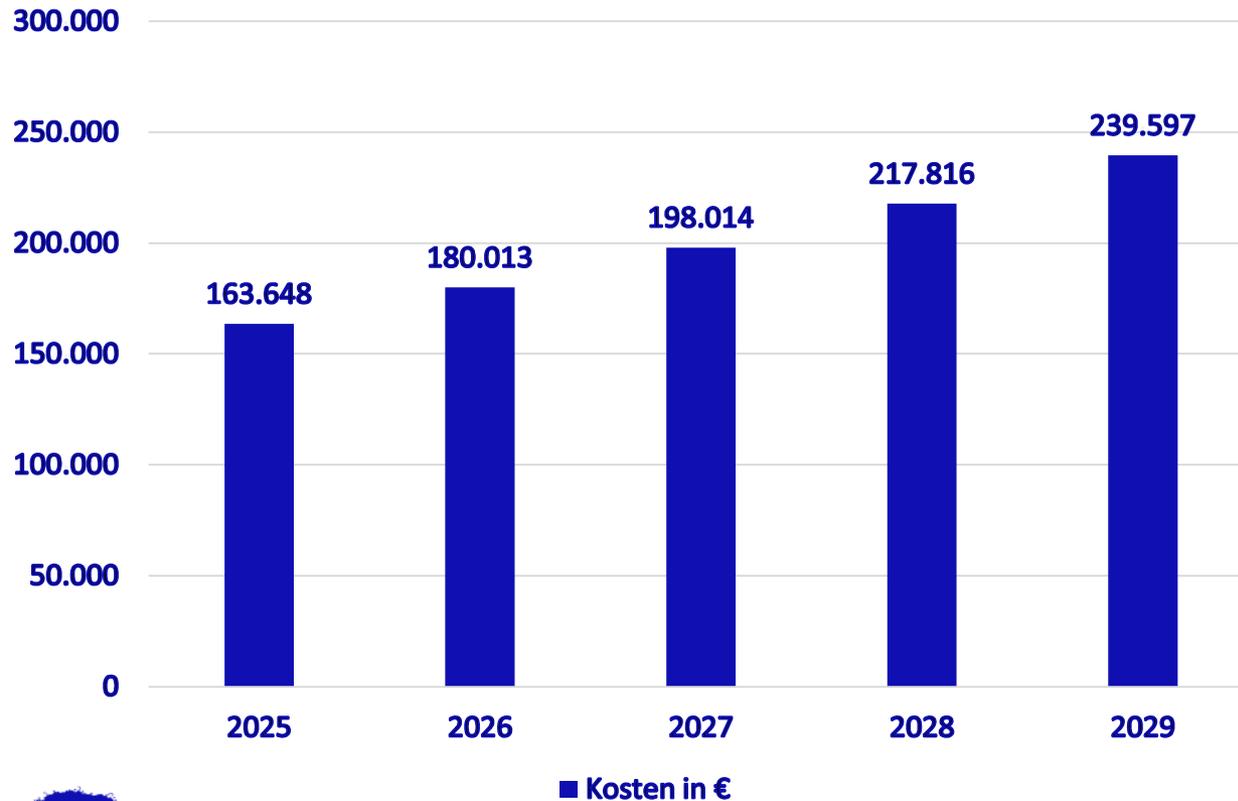
Für 2022

$$186.090,26 / 5179 * 3.173 = 114.009,08 \text{ €}$$



Grundlage der Berechnung für die nächste Folie

26.06.2024



Übersicht über die voraussichtlichen Kosten der nächsten 5 Jahre bei einer jährlichen Preissteigerung um 10% + jeweils 7% Steuersatz



26.06.2024

# Fundtierkosten

Tierschutzverein Wunstorf und Umgebung von 1934 e.V.



## **TIERTAGE**

Das Tierheim hatte im Jahr 2022 insgesamt 217 Fundtiere. Diese verteilen sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden:

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Neustadt a. Rbge | 111 Fundtiere |
| Wunstorf         | 106 Fundtiere |

Ausschlaggebend für die Kostenberechnung sind die Tiertage. Ein Tiertag ist der Aufenthalt eines Tieres pro Tag im Tierheim.

Im Jahr 2022 hatte das Tierheim 16.783 Tiertage. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

## Fundtiere aus Neustadt am Rügenberge

|                   | Anzahl der Tiere | Tier-Tage |         |           |
|-------------------|------------------|-----------|---------|-----------|
| <b>Hunde</b>      | 7                | 7         |         |           |
| <b>Katzen</b>     | 96               | 6170      |         |           |
| <b>Kleintiere</b> | 4                | 219       | total 8 | total 270 |
| <b>Vögel</b>      | 4                | 51        |         |           |
| <b>Summe</b>      | 111              | 6447      |         |           |

## Fundtiere aus Wunstorf

| Wunstorf   | Anzahl | Tier-Tage |
|------------|--------|-----------|
| Hunde      | 15     | 87        |
| Katzen     | 72     | 3666      |
| Kleintiere | 6      | 184       |
| Vögel      | 13     | 103       |
| Summe      | 106    | 4040      |
|            |        |           |

## Fundtiere aus anderen Städten

| <b>Wunstorf</b>   | <b>Anzahl</b> | <b>Tier-Tage</b> |
|-------------------|---------------|------------------|
| <b>Hunde</b>      | 15            | 87               |
| <b>Katzen</b>     | 72            | 3666             |
| <b>Kleintiere</b> | 6             | 184              |
| <b>Vögel</b>      | 13            | 103              |
| <b>Summe</b>      | 106           | 4040             |

## PROZENTUALE VERTEILUNG

Die prozentuale Verteilung gibt das Verhältnis der Anzahl der Tiertage in den einzelnen Bereichen, gemessen an der Anzahl der Gesamttiere, im Zweckbetrieb an.

|                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| Fundtiere Neustadt a. Rbge            | 38,41 % |
| Fundtiere Wunstorf                    | 24,07 % |
| Fundtiere andere Städte/ ohne Vertrag | 2,31 %  |
| Tiere aus Übereignung                 | 29,98 % |
| Tiere aus Sicherstellung              | 5,23 %  |

| Tierschutzverein Wunstorf<br>und Umg. von 1934 e.V. |   | Berechnung Anteil Kosten für Fundtierbetreuung 2022 |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
|---|---|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
|   |   | Ausgaben 2022                                       |                    |                    |                    |                     | Fundtier-<br>Relevanz | Gemeindeanteil 2022 |                    |                    |                    |                     |
| Kategorie   |   | Quartal 1   | Quartal 2          | Quartal 3          | Quartal 4          | Gesamt Jahr         |                       | Quartal 1           | Quartal 2          | Quartal 3          | Quartal 4          | Gesamt Jahr         |
| Konto   | Löhne und Gehälter  |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6200  | Lohnkosten (netto)  | 32.051,10 €   | 32.051,10 €        | 32.051,10 €        | 32.051,13 €        | 128.204,43 €        | 62%                   | 19.871,68 €         | 19.871,68 €        | 19.871,68 €        | 19.871,70 €        | 79.486,75 €         |
|   | betriebl. Altersvorsorge  |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6255  | Lohnsteuer  | 3.574,50 €  | 3.574,50 €         | 3.574,50 €         | 3.574,52 €         | 14.298,02 €         | 62%                   | 2.216,19 €          | 2.216,19 €         | 2.216,19 €         | 2.216,20 €         | 8.864,77 €          |
|   |   |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6250  | Sozialabgaben   | 17.502,84 €   | 17.502,84 €        | 17.502,84 €        | 17.502,86 €        | 70.011,38 €         | 62%                   | 10.851,76 €         | 10.851,76 €        | 10.851,76 €        | 10.851,77 €        | 43.407,06 €         |
|   | <b>Miete und Nebenkosten</b>                                    |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6331, 6333, 6                                       | Strom/Wasser/Heizung  | 1.853,80 €  | 1.853,80 €         | 1.853,80 €         | 1.853,82 €         | 7.415,22 €          | 62%                   | 1.149,36 €          | 1.149,36 €         | 1.149,36 €         | 1.149,37 €         | 4.597,44 €          |
| 6337  | Betriebskosten , Abfallentsorgung                               | 805,34 €  | 805,34 €           | 805,34 €           | 805,36 €           | 3.221,38 €          | 62%                   | 499,31 €            | 499,31 €           | 499,31 €           | 499,32 €           | 1.997,26 €          |
|   | <b>Kfz-Kosten</b>   |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6351  | Kfz-Versicherung  | 143,56 €  | 143,56 €           | 143,56 €           | 143,57 €           | 574,25 €            | 62%                   | 89,01 €             | 89,01 €            | 89,01 €            | 89,01 €            | 356,04 €            |
| 6352  | Kfz-Steuer  | 11,00 €   | 11,00 €            | 11,00 €            | 11,00 €            | 44,00 €             | 62%                   | 6,82 €              | 6,82 €             | 6,82 €             | 6,82 €             | 27,28 €             |
| 6350  | Kfz-Kosten  | 264,72 €  | 264,72 €           | 264,72 €           | 264,74 €           | 1.058,90 €          | 62%                   | 164,13 €            | 164,13 €           | 164,13 €           | 164,14 €           | 656,52 €            |
|   | Benzin  |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | Fahrtkostenerstattung   |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | <b>Kosten der Tierhaltung</b>                                   |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | Medikamente   |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6173  | Tierarztkosten  | 11.081,75 €   | 11.081,75 €        | 11.081,75 €        | 11.081,76 €        | 44.327,01 €         | 62%                   | 6.870,69 €          | 6.870,69 €         | 6.870,69 €         | 6.870,69 €         | 27.482,75 €         |
|   | Labor- u. Tierarztkosten  |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6171  | Futtermittel Tiere  | 807,05 €  | 807,05 €           | 807,05 €           | 807,05 €           | 3.228,20 €          | 62%                   | 500,37 €            | 500,37 €           | 500,37 €           | 500,37 €           | 2.001,48 €          |
|   | Katzenstreu   |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | <b>Instandhaltung und Werkzeuge</b>                             |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | Gebäudekosten Tierheim  |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6843  | EDV-Kosten  | 70,50 €   | 70,50 €            | 70,50 €            | 70,53 €            | 282,03 €            | 62%                   | 43,71 €             | 43,71 €            | 43,71 €            | 43,73 €            | 174,86 €            |
| 6300  | Sonstige Rep./Instandh.   | 3.860,51 €  | 3.860,51 €         | 3.860,51 €         | 3.860,54 €         | 15.442,07 €         | 62%                   | 2.393,52 €          | 2.393,52 €         | 2.393,52 €         | 2.393,53 €         | 9.574,08 €          |
|   | Werkzeuge und Kleinger.   |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | <b>Abschreibungen</b>   |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | Abschreibung Betriebsgebäude                                    |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6280  | Abschreibung auf Immaterielle Vermögensgegenstände/ Sachanlagen | 911,50 €  | 911,50 €           | 911,50 €           | 911,50 €           | 3.646,00 €          | 62%                   | 565,13 €            | 565,13 €           | 565,13 €           | 565,13 €           | 2.260,52 €          |
|   | Sofortabschreibung GWG  |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | <b>Verschiedene Kosten</b>                                      |   |                    |                    |                    |                     |                       |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6297  | Telefon, Internet   | 246,67 €  | 246,67 €           | 246,67 €           | 246,69 €           | 986,70 €            | 62%                   | 152,94 €            | 152,94 €           | 152,94 €           | 152,95 €           | 611,75 €            |
| 6298  | Mobilfunk Notdienst   | 252,52 €  | 252,52 €           | 252,52 €           | 252,52 €           | 1.010,08 €          | 62%                   | 156,56 €            | 156,56 €           | 156,56 €           | 156,56 €           | 626,25 €            |
|   |   |   |                    |                    |                    |                     | 10%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
| 6304, 6306  | Rechts- und Beratungsk.   | 275,88 €  | 275,88 €           | 275,88 €           | 275,89 €           | 1.103,53 €          | 10%                   | 27,59 €             | 27,59 €            | 27,59 €            | 27,59 €            | 110,35 €            |
| 2667;2753;27  | Versicherungen  | 2.078,21 €  | 2.078,22 €         | 2.078,22 €         | 2.078,22 €         | 8.312,87 €          | 35%                   | 727,37 €            | 727,38 €           | 727,38 €           | 727,38 €           | 2.909,50 €          |
|   | Buchführungskosten  | 584,92 €  | 584,92 €           | 584,92 €           | 584,92 €           | 2.339,68 €          | 35%                   | 204,72 €            | 204,72 €           | 204,72 €           | 204,72 €           | 818,89 €            |
| 6175  | sonst. Einkauf div. Waren                                       | 51,09 €   | 51,09 €            | 51,09 €            | 51,12 €            | 204,39 €            | 62%                   | 31,68 €             | 31,68 €            | 31,68 €            | 31,69 €            | 126,72 €            |
|   | Fortbildung/ Weiterbildung                                      |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   |   |   |                    |                    |                    |                     | 62%                   |                     |                    |                    |                    |                     |
|   | <b>Gesamtsummen Ausgaben</b>                                    | <b>76.427,46 €</b>                                  | <b>76.427,47 €</b> | <b>76.427,47 €</b> | <b>76.427,74 €</b> | <b>305.710,14 €</b> |                       | <b>46.522,52 €</b>  | <b>46.522,53 €</b> | <b>46.522,53 €</b> | <b>46.522,69 €</b> | <b>186.090,26 €</b> |

## Kostenverteilung 2022

|            | Lohn 19,1 % | Lohn 19,1%   | restl Kosten |              |
|------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Kosten:    | linear      | proportional | proportional | Summe        |
| 1. Quartal |             |              | 46.522,52 €  | 46.522,62 €  |
| 2. Quartal |             |              | 46.522,53 €  | 46.522,63 €  |
| 3. Quartal |             |              | 46.522,53 €  | 46.522,63 €  |
| 4. Quartal |             |              | 46.522,69 €  | 46.522,89 €  |
| Jahr       | - €         | - €          | 186.090,26 € | 186.090,26 € |

### Aufenthaltstage gemäß Fundtierübersicht

### Kostenverteilung

| Gemeinde |            | Hunde | Faktor | Summe  | Katzen | Faktor | Summe  | Kleintiere | Faktor | Summe  | Gesamt | Bereitschaft        |                           | Fundtiere                    | Kosten-<br>Anteil |
|----------|------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|--------|--------|---------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------|
|          |            |       |        |        |        |        |        |            |        |        |        | 19,1 Proz<br>Linear | 19,1 Proz<br>Proportional | restl Kosten<br>Proportional |                   |
| Wunstorf | 1. Quartal | 21    | 1      | 21     | 916    | 0,5    | 458,0  | 71         | 0,3    | 21,3   | 500,3  | - €                 | - €                       | 17.995,37 €                  | 17.995,37 €       |
|          | 2. Quartal | 21    | 1      | 21     | 916    | 0,5    | 458,0  | 71         | 0,3    | 21,3   | 500,3  | - €                 | - €                       | 17.995,38 €                  | 17.995,38 €       |
|          | 3. Quartal | 21    | 1      | 21     | 916    | 0,5    | 458,0  | 71         | 0,3    | 21,3   | 500,3  | - €                 | - €                       | 17.995,38 €                  | 17.995,38 €       |
|          | 4. Quartal | 24    | 1      | 24     | 918    | 0,5    | 459,0  | 74         | 0,3    | 22,2   | 505,2  | - €                 | - €                       | 18.094,74 €                  | 18.094,74 €       |
|          | Jahr       | 87    | 1      | 87     | 3666   | 0,5    | 1833,0 | 287        | 0,3    | 86,1   | 2006,1 | - €                 | - €                       | 72.081,19 €                  | 72.081,19 €       |
| Neustadt | 1. Quartal | 2     | 1      | 2      | 1542   | 0,5    | 771,0  | 67         | 0,3    | 20,1   | 793,1  |                     |                           | 28.527,15 €                  | 28.527,15 €       |
|          | 2. Quartal | 2     | 1      | 2      | 1542   | 0,5    | 771,0  | 67         | 0,3    | 20,1   | 793,1  |                     |                           | 28.527,15 €                  | 28.527,15 €       |
|          | 3. Quartal | 2     | 1      | 2      | 1542   | 0,5    | 771,0  | 67         | 0,3    | 20,1   | 793,1  |                     |                           | 28.527,15 €                  | 28.527,15 €       |
|          | 4. Quartal | 1     | 1      | 1      | 1544   | 0,5    | 772,0  | 69         | 0,3    | 20,7   | 793,7  |                     |                           | 28.427,84 €                  | 28.427,84 €       |
|          | Jahr       | 7     | 1      | 7      | 6170   | 0,5    | 3085,0 | 270        | 0,3    | 81,0   | 3173,0 |                     |                           | 114.009,08 €                 | 114.009,08 €      |
|          | 1. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 2. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 3. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 4. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | Jahr       | 0     | 1      | 0      | 0      | 0,5    | 0,0    | 0          | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 1. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 2. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 3. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | 4. Quartal | 0     | 1      | 0      |        | 0,5    | 0,0    |            | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
|          | Jahr       | 0     | 1      | 0      | 0      | 0,5    | 0,0    | 0          | 0,3    | 0,0    | 0,0    | - €                 | - €                       | - €                          | - €               |
| Summe    |            | Hunde |        | Katzen |        | Katzen |        |            |        | Gesamt |        |                     |                           |                              |                   |
|          | 1. Quartal | 23    |        |        | 2458   |        |        | 138        |        |        | 1293,4 |                     |                           |                              | 46.522,52 €       |
|          | 2. Quartal | 23    |        |        | 2458   |        |        | 138        |        |        | 1293,4 |                     |                           |                              | 46.522,53 €       |
|          | 3. Quartal | 23    |        |        | 2458   |        |        | 138        |        |        | 1293,4 |                     |                           |                              | 46.522,52 €       |
|          | Jahr       | 94    |        |        | 9836   |        |        | 557        |        |        | 5179,1 |                     |                           |                              | 186.090,26 €      |



## Erlöse Fundtierversmittlung

2022

| Gemeinde | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahr 2022  |
|----------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Neustadt | 938,00 €   | 938,00 €   | 938,00 €   | 938,17 €   | 3.752,17 € |
| Wunstorf | 804,00 €   | 804,00 €   | 804,00 €   | 804,15 €   | 3.216,15 € |
|          |            |            |            |            | - €        |
|          |            |            |            |            | - €        |
|          |            |            |            |            | - €        |
|          |            |            |            |            | - €        |
|          |            |            |            |            | - €        |
|          |            |            |            |            | - €        |
| Summe    | 1.742,00 € | 1.742,00 € | 1.742,00 € | 1.742,32 € | 6.968,32 € |

| Tierschutzverein Wunstorf und Umgebung von 1934 e.V. |               |  |                        |                        |  | Erstattungen für Fundtiere |                             |                             |
|--|---------------|--|------------------------|------------------------|--|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Einnahmen / Überschuss Aufstellung 2020 - 2022       |               |  |                        |                        |  |                            |                             |                             |
| Jahr   | Zweckbetrieb  | Gemeindeanteil<br>Fundtierrelevanz 62% | Anteil Wunstorf<br>39% | Anteil Neustadt<br>61% |  |                            | Vergütung Stadt<br>Wunstorf | Vergütung Stadt<br>Neustadt |
| 2020   | -216.238,50   |  |                        |                        |  |                            | 24.847,00 €                 | 20.877,41 €                 |
| 2021   | -259.005,29   | 158.969,19                             | 61.575,97              | 97.393,22              |  |                            | 25.269,00 €                 | 20.981,80 €                 |
| 2022   | -305.710,14   | 186.090,26                             | 72.081,19              | 114.009,08             |  |                            | 26.052,00 €                 | 32.070,00 €                 |
|  | -780.953,93 € |  |                        |                        |  |                            | 76.168,00 €                 | 73.929,21 €                 |

# **Gemeinsam für den Tierschutz**

**Neustadt am Rbge. und Tierschutzverein Wunstorf e.V.**

**Hand in Pfote**



**Bekanntgaben im USFO 24.06.2024****1. Förderung der Kleinstprojekte im Dorfverbund "Mariensee-Bevensen"  
(Dorfentwicklungsprogramm)**

Hier die Informationen zu den einzelnen Projekten:

Kompost-Toilette in Bevensen

Es ist vorgesehen, dass auf dem Grundstück des Spielplatzes in Bevensen eine Kompost-Toilette errichtet werden soll. Der stark frequentierte Spielplatz fungiert zudem mit seiner Freifläche und dem Grillplatz als Ort für altersübergreifende Freizeitaktivitäten. Eine Toilette wird seitens der Dorfgemeinschaft als wichtig erachtet, damit das Umfeld sauber gehalten werden kann. Aus diesem Grund wurde die Idee geäußert eine Kompost-Toilette als eine nachhaltige Lösung am genannten Standort zu realisieren. Hierfür soll ein fertiges Toilettenhäusschen bestellt werden. Die Installation wird durch die Dorfgemeinschaft übernommen. Zudem soll eine Pflasterung für den Bereich um die Toilette herum in Eigenregie durchgeführt werden. Die Unterhaltung und Pflege der Kompost-Toilette wird der Dorfgemeinschaft und nicht der Stadt obliegen.

Verschönerung des alten Spritzenhauses Laderholz

Es wird eine Aufwertung des Platzes hinter dem alten Spritzenhaus in Laderholz beabsichtigt, das künftig als Ort der generationsübergreifenden Begegnung und Kommunikation fungieren soll. Es sollen ein Basketballkorb installiert, Sitzmöglichkeiten geschaffen, ein schwarzes Brett angebracht sowie ein Pflanzbeet aufgestellt werden. Die Dorfgemeinschaft erhofft sich damit das Dorfleben ein Stück weit in den öffentlichen Raum zu verlagern. Es fallen Materialkosten an, die Arbeiten werden von der Dorfgemeinschaft verrichtet. Die Stadt Neustadt am Rügenberge ist Eigentümerin der betroffenen Fläche und hat keine Einwände (Gespräch Hr. Nuttelmann/FD 91).

## Zukunftsfähiges Dorfgemeinschaftshaus in Büren

Für die Erneuerung der Zugangstür und der Umrüstung der Beleuchtung des Dorfgemeinschaftshauses in Büren soll die Einbindung der Jugend aus dem Ort erfolgen. Das verfolgte Ziel des Projektbegünstigten ist es, die Jugend dazu zu animieren, in den Dorfvereinen tätig zu werden und somit dem demografischen Wandel entgegen zu wirken. Gleichzeitig ist das beabsichtigte Vorgehen dazu gedacht, die handwerklichen Fähigkeiten der Jugendlichen zu fördern. Im Hinblick auf die Gestaltung der Tür wird sich im Entscheidungsgremium dafür ausgesprochen, einen grünen Farbton zu verwenden, der sich in historischen Orten wiederfindet.

Im Zuge des Förderinstruments besteht ein Beschluss darüber, dass sich die Stadt mit 10 % der Gesamtfördersumme an den Projekten beteiligt. (DS 2024/051 und 2023/020).

Für diese drei Projekte beträgt die voraussichtliche Fördersumme 5.744,84 € davon wären 574,48 € von der Stadt zu tragen.

### **2. Sanierung Landesstraße 193 zwischen Basse und Helstorf**

Die NLStBV Hannover plant noch in diesem Jahr die Landesstraße 193 zwischen Basse und Helstorf zu sanieren. Die Straße ist seit Jahren in einem desolaten Zustand, vor allem zwischen Averhoy und Basse. Es ist geplant, innerorts die Gossen zu erneuern und auf der gesamten Strecke eine neue Asphaltdecke zu ziehen. Auch das Bankett und die Schutzplanken sollen erneuert werden. Durchlässe und Gräben werden gesäubert und freigespült.

Die voraussichtlich mehrwöchigen/mehrmonatigen Arbeiten sollen – wenn alles nach Plan läuft – im Herbst stattfinden. Derartige Baumaßnahmen sind nur unter Vollsperrung möglich. Der Verkehr wird dann über Mariensee/Mandelsloh etc. umgeleitet. Ob die Maßnahme tatsächlich noch in diesem Jahr beginnen kann, hängt final an der Ausschreibung. Nur wenn eine Baufirma ein Angebot abgibt, kann entsprechend gebaut werden.

Vorstellung

Entwurf Neubau Sporthalle Michael-Ende-Schule

Fachdienst Immobilien

- Neubau -

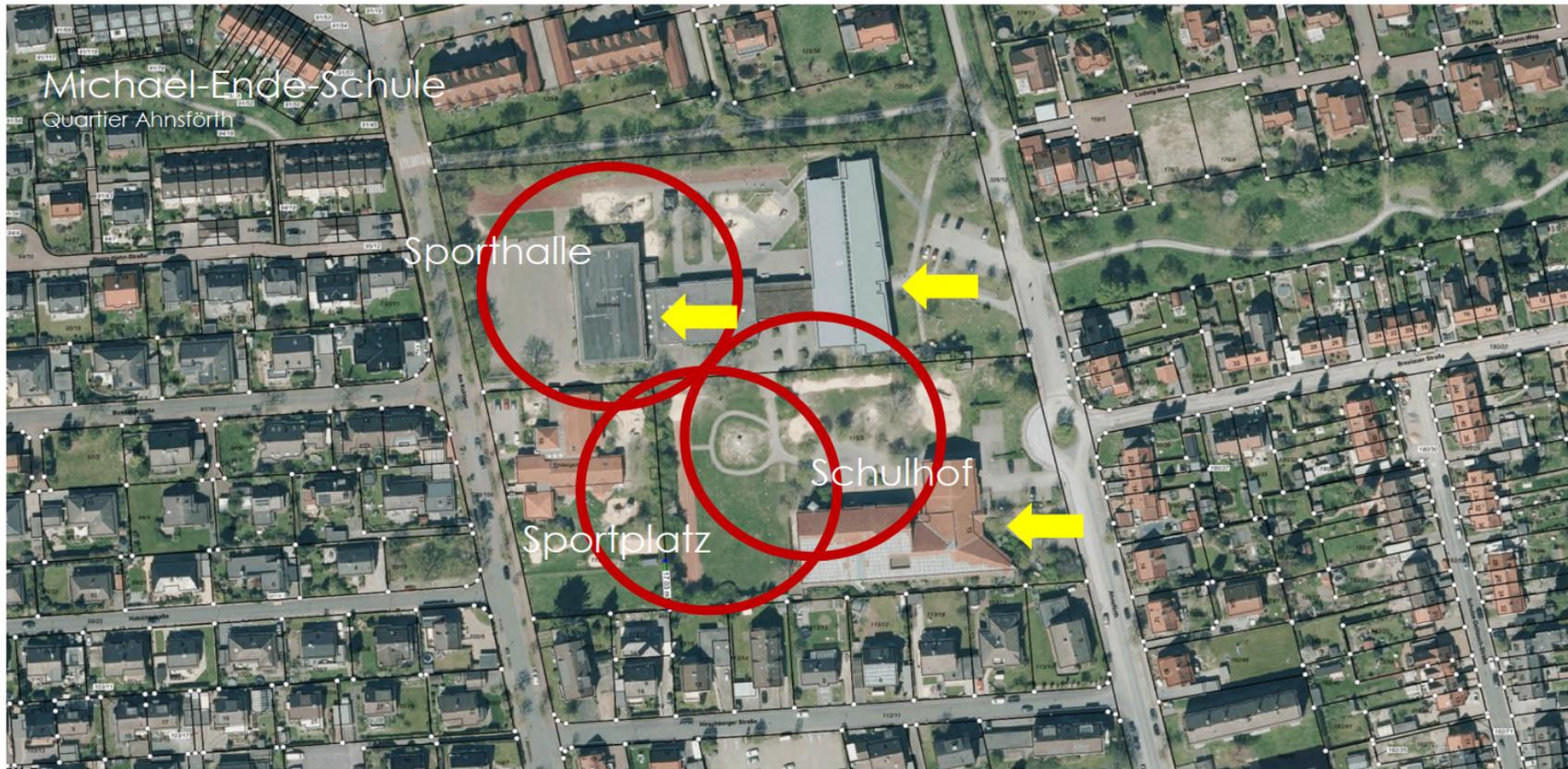
An der Stadtmauer 1

31535 Neustadt am Rübenberge

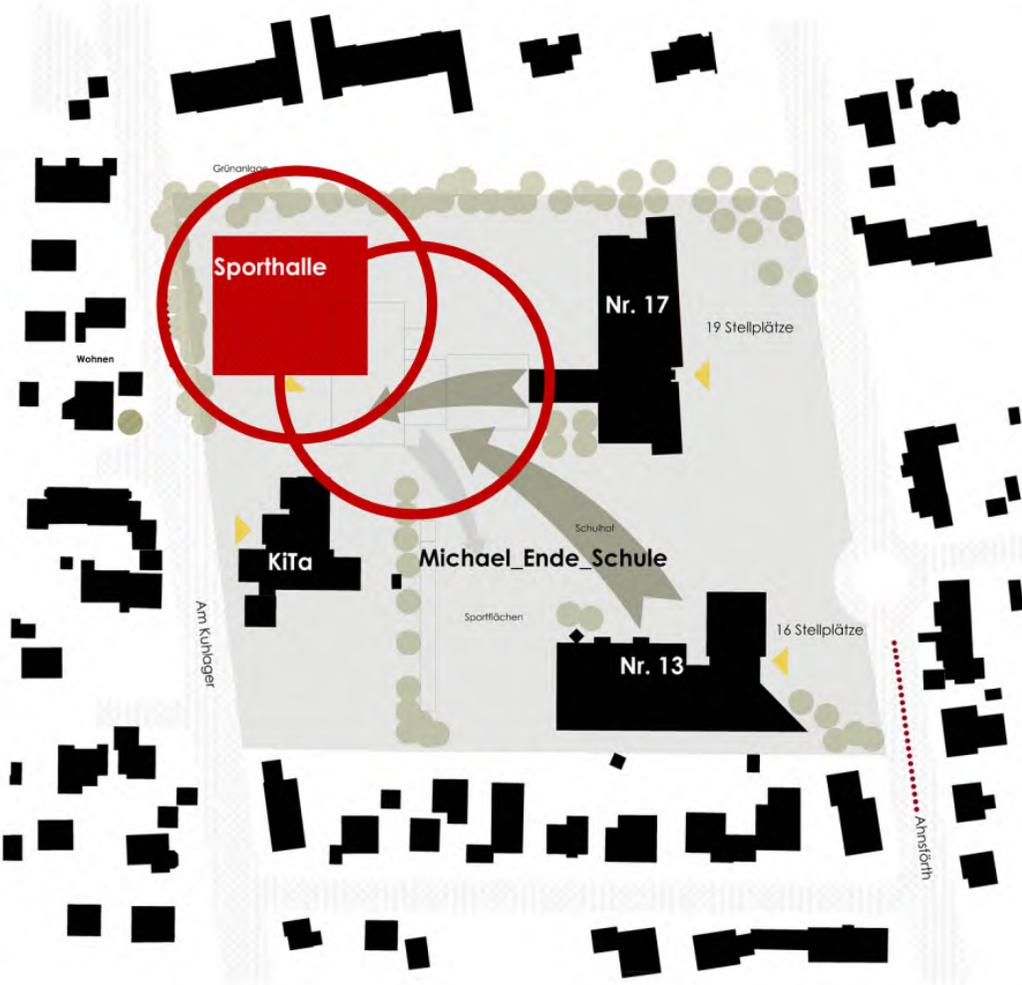
## Lage in der Kernstadt



# Schulgrundstück – Grundschule Michael-Ende-Schule



# Kernstadt - Neustadt am Rübenberge



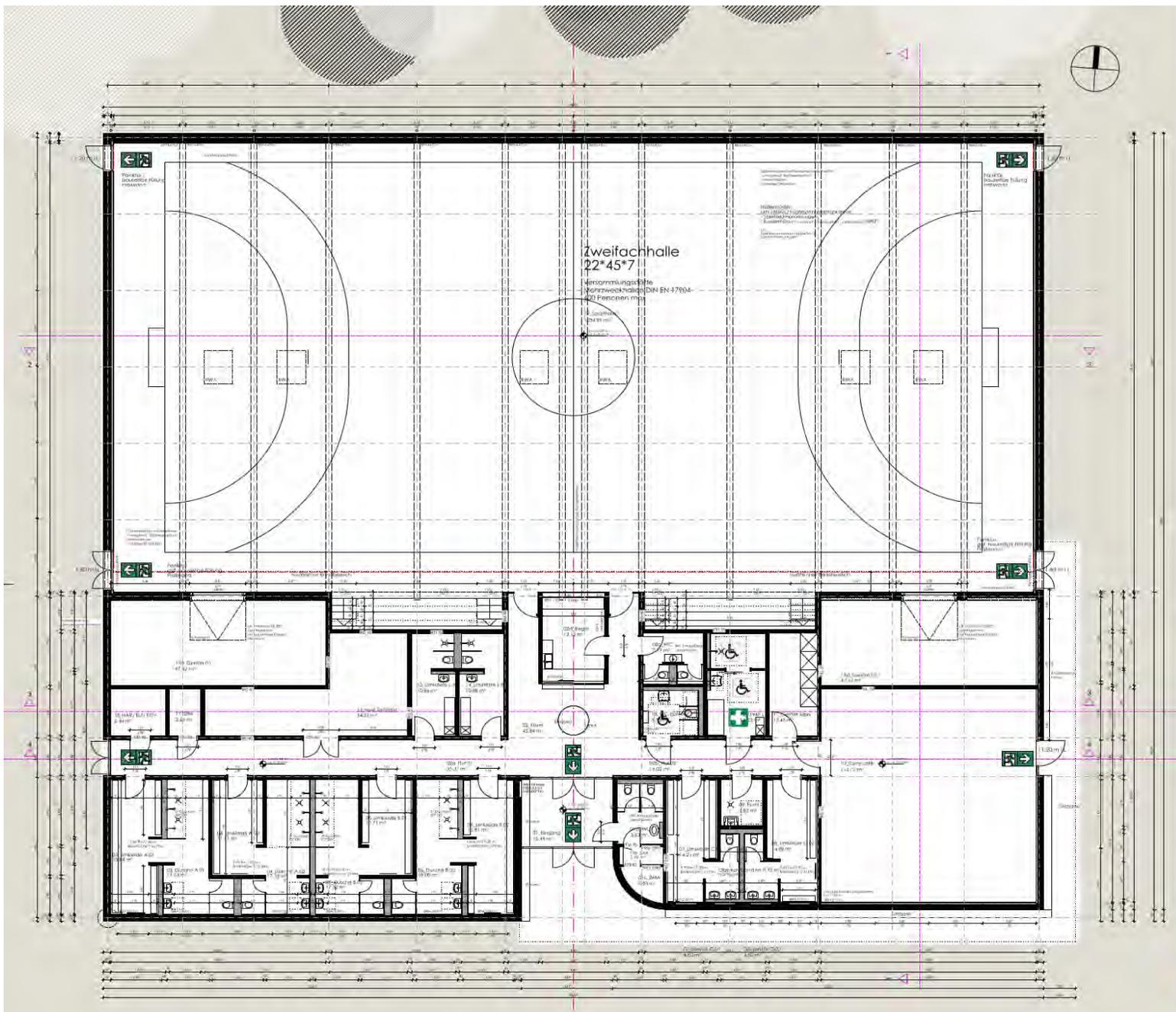
Grundstück SchulKomplex\_ERSCHEISSUNG SPORTHALLE  
**Schwarzplan ERSCHEISSUNG**

Positionierung  
Zugang Sporthalle

# Lageplan Außenanlagen



|  |   |   |
|--|---|---|
| Projekt                                    | <b>Neubau einer 2-Feld-Sporthalle<br/>Michael-Ende-Schule</b> | Michael-Ende-Schule<br>31535 Neustadt am Rübenberge |
| Bauherr                                    | <b>Stadt Neustadt am Rübenberge</b>                           | Nienburger Straße 31<br>31535 Neustadt am Rbg.      |
| <b>hammerich</b><br>landschaftsarchitektur |   | Mühlenhof 2<br>31535 Neustadt<br>Tel. 05032-8000200 |
| Plannummer                                 | <b>03_01</b>  |   |
| Leistungsphase                             | <b>Entwurfsplanung - LPH 3</b>                                | Maßstab <b>1:200</b>                                |
| Planinhalt                                 | <b>Lageplan<br/>Außenanlagen</b>                              | Blattgröße <b>DIN A1</b>                            |
|  |   | Gezeichnet am <b>22.03.2024</b>                     |
|  |   | Gezeichnet von <b>me / mh</b>                       |
| Der Bauherr                                | Der Landschaftsarchitekt                                      |   |



Entwurf



NEUSTADT  
AM RÜBENBERGE  
Neubau  
Zweifachsporthalle



Vereine  
KiTa

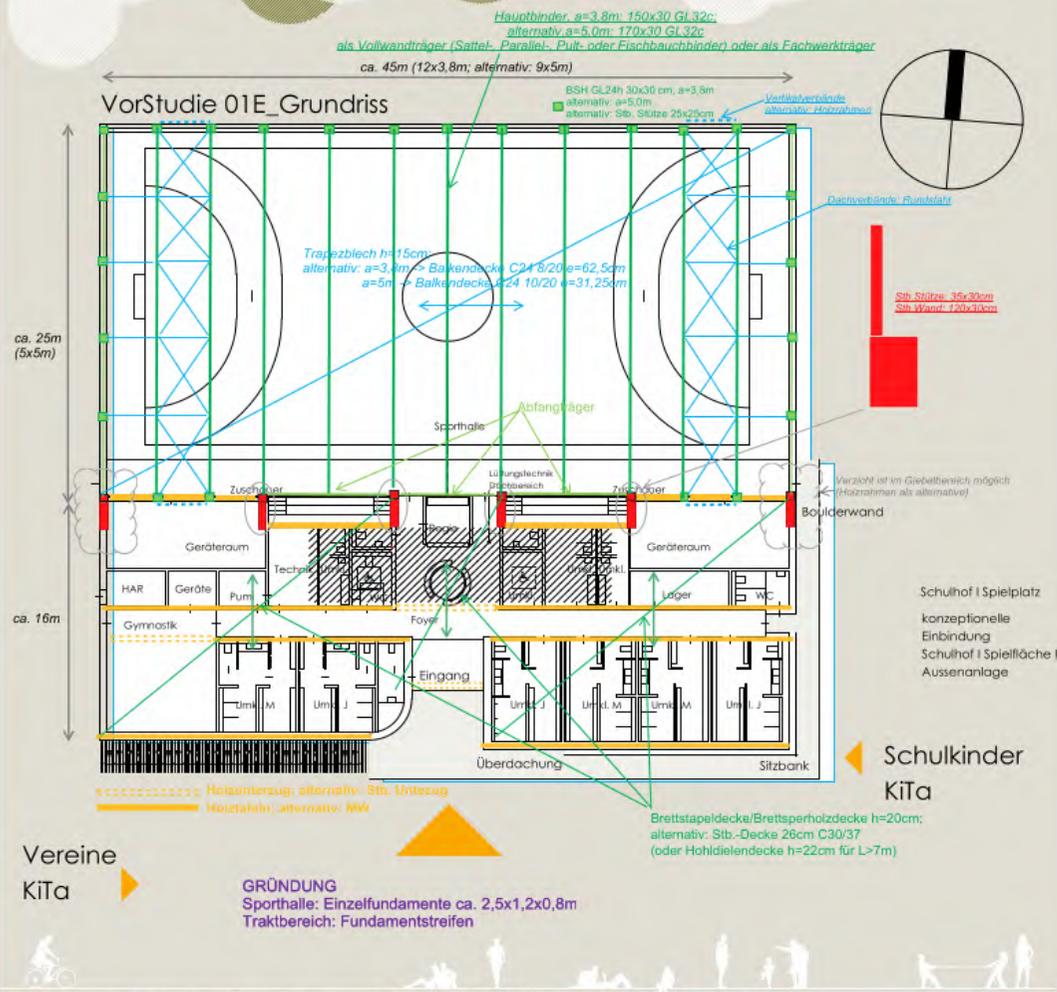


Schulkinder  
KiTa

|             |  |  |
|-------------|--|--|
| 889         | Grundriss<br>Erdgeschoss   | architekturstudio <b>pm.</b>           |
| Bauherr     | Stadt<br>Neustadt am Rübenberge<br>Nienburger Str. 31<br>31535 Neustadt a. Rbge. | Zech   Ulas<br>Minden<br>Hannover      |
| Plan-Nummer | 889_100 GR-EG  | Rehewiesenweg 7<br>30890 Barsinghausen |
| Plan-Index  | 00 - 27.03.2024  | Fon 0571 - 82 863 0                    |
| Plan-Größe  | (1135/811)   | Fon 05035 - 187 674 7                  |
| gezeichnet  | pmVas - 07.06.2023   | Fax 0571 - 82 863 15                   |
| Maßstab     | 1:100  | Fax 05035 - 187 674 8                  |
| Bauort      | Abtraföhrn 13 Neustadt a. Rbge.  | Mail info@architekturstudio-pm.de      |
|             |  | Web www.architekturstudio-pm.de        |

WEI\_1P\_NEUSTADT\_GR-EG\_2024\_03\_01

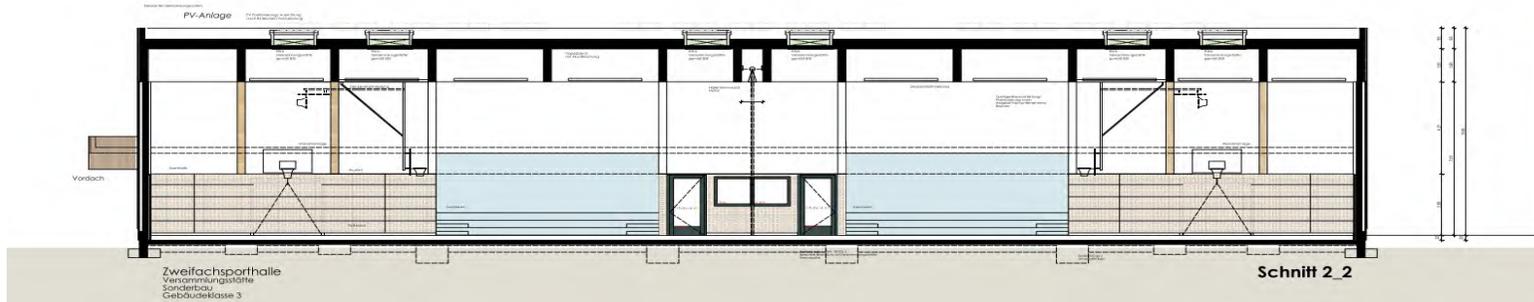
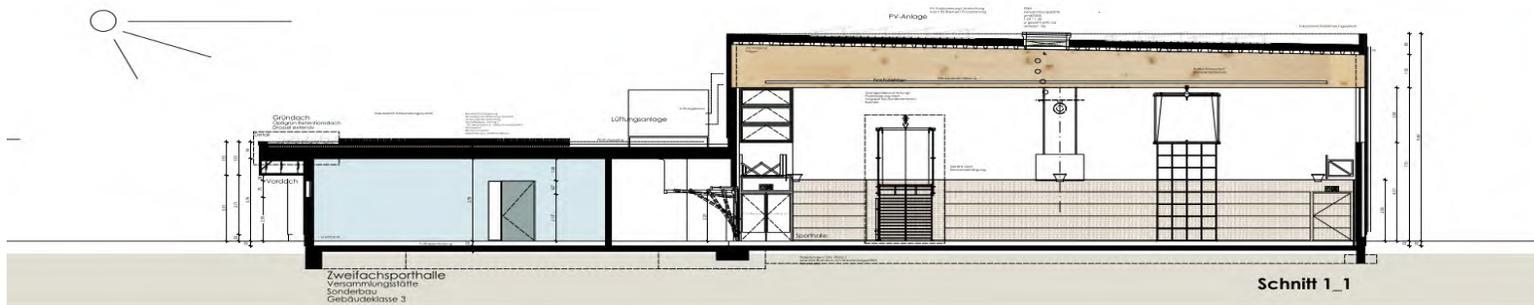
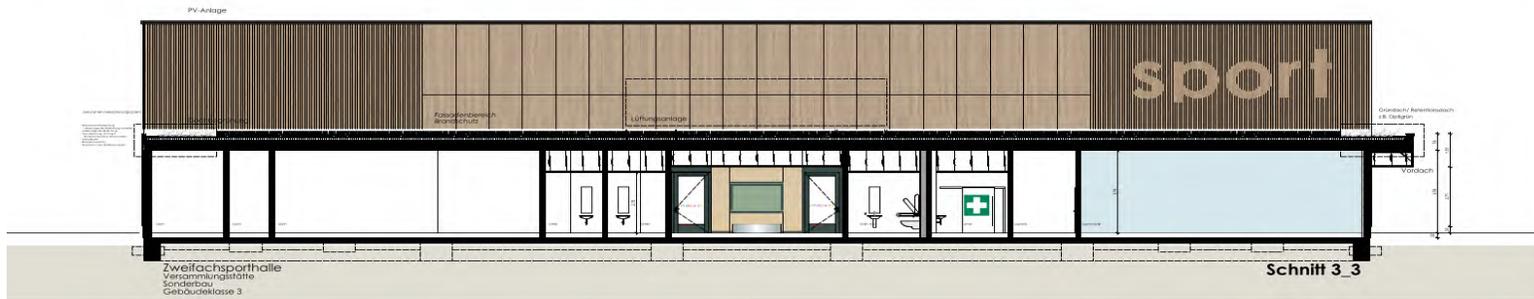
**VARIANTE NR.1: Aussteifung mit 4-6 Stb.-Wänden im Traktbereich -> kleinere Stützenabmessungen**



# Prinzip Statik und Impression Innenraum



Impressionen | Beispiele

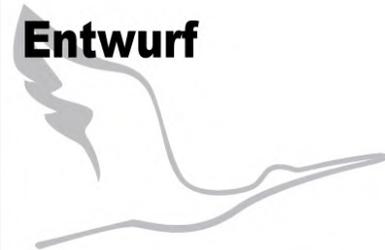
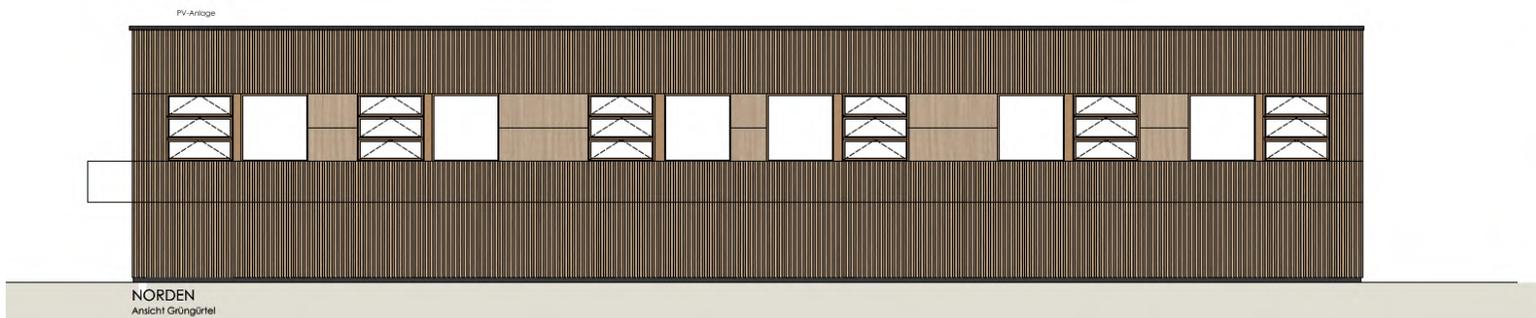
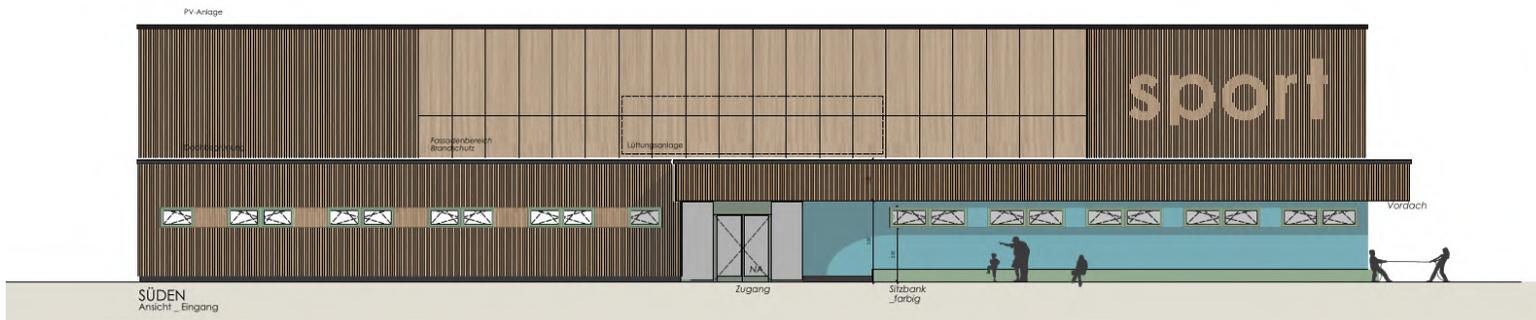
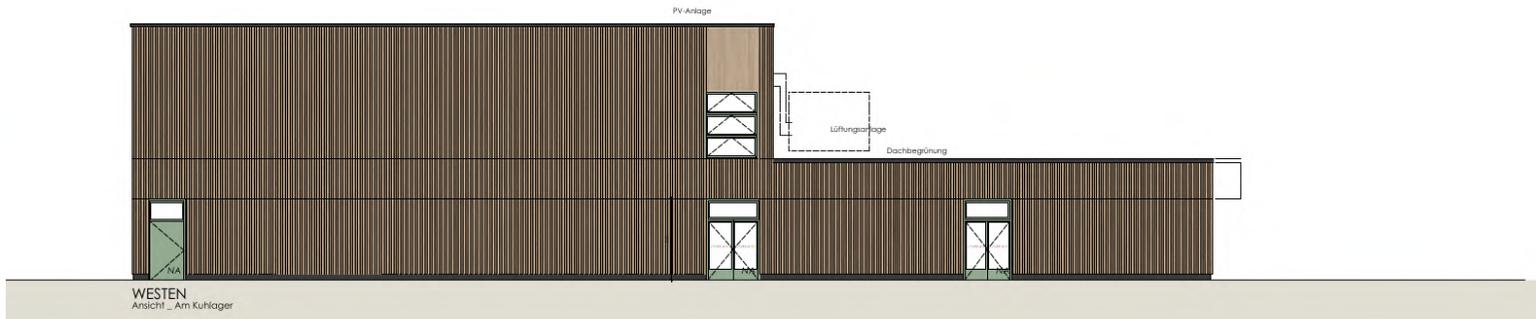


Entwurf

NEUSTADT  
AM RÜBENBERGE  
Neubau  
Zweifachsporthalle



|  |  |  |
|--|--|--|
| 889  | Schnitt<br>Schnitte 1, 2 & 3   | architekturstudio <b>pm.</b>   |
| Bauherr:                                       | Stadt<br>Neustadt am Rübenberge<br>Nienburger Str. 31<br>31535 Neustadt a. Rbge. | Zech   Utas<br>Minden<br>Hannover                                    |
| Plan-Nummer:                                   | EP 100-211 SN  | Hahler Straße 53<br>32427 Minden                                     |
| Plan-Index:                                    | 00 - 27.03.2024  | Reihwiesenweg 9<br>30890 Barsinghausen                               |
| Plan-Größe:                                    | (1135/811)   | Fon 0571 - 82 863 0<br>Fax 0571 - 82 863 15                          |
| gezeichnet:                                    | pm/vas - 07.08.2023  | Fon 05035 - 187 674 7<br>Fax 05035 - 187 674 8                       |
| Maßstab:                                       | 1:100  | Mail info@architekturstudio-pm.de<br>Web www.architekturstudio-pm.de |
| Blauort:                                       | Altmörfth 13, Neustadt a. Rbge.  |  |
| <small>889_EP-100-211_S 103_2024-09-27</small> |  |  |



NEUSTADT  
AM RÜBENBERGE  
Neubau  
Zweifachsporthalle



|             |  |  |
|-------------|--|--|
| 889         | Ansicht<br>NORD_OST_SÜD_WEST   | architekturstudio <b>pm.</b>                   |
| Bauherr:    | Stadt<br>Neustadt am Rübenberge<br>Nienburger Str. 31<br>31535 Neustadt a. Rbge. | Zech   Utas<br>PartG mbB<br>Minden<br>Hamover  |
| Plan-Nummer | EP-100-217_AN  | Hahler Straße 53<br>32427 Minden               |
| Plan-Index  | 00 - 27.03.2024  | Reilwiesenweg 9<br>30890 Barsinghausen         |
| Plan-Größe  | (1135/811)   | Fon 0571 - 82 863 0<br>Fax 0571 - 82 863 15    |
| gezeichnet  | privas - 24.08.2023  | Fon 05035 - 187 674 7<br>Fax 05035 - 187 674 8 |
| Maßstab     | 1:100  | Mail info@architekturstudio-pm.de              |
| Bauort      | Ahnsförth 13 Neustadt a. Rbge.   | Web www.architekturstudio-pm.de                |



### Termine:

- I. Quartal 2025 → Baugenehmigung
- II. Quartal 2025 → Funktionale Leistungsbeschreibung und Ausschreibung
- III. Quartal 2025 → Vergabe an Generalunternehmer
- III. Quartal 2025 → Abbruch alte Sporthalle
- III. Quartal 2025 → Baubeginn
- III. Quartal 2026 → Fertigstellung Sporthalle

### Kosten:

Die Kosten für das Bauvorhaben betragen insgesamt 9.300.000,- € brutto und setzen sich wie folgt zusammen:

| <b><u>Zusammenstellung der Kostenschätzung nach DIN 276</u></b> |                                     |                       |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
| <b>Summe 100</b>  | <b>Grundstück</b>                   | <b>vorhanden</b>      |
| <b>Summe 200</b>  | <b>Herrichtung und Erschließung</b> | <b>13.500,00 €</b>    |
| <b>Summe 300</b>  | <b>Bauwerk – Baukonstruktionen</b>  | <b>5.323.500,00 €</b> |
| <b>Summe 400</b>  | <b>Bauwerk – technische Anlagen</b> | <b>2.090.000,00 €</b> |
| <b>Summe 500</b>  | <b>Außenanlagen</b>                 | <b>631.000,00 €</b>   |
| <b>Summe 600</b>  | <b>Ausstattung</b>                  | <b>186.000,00 €</b>   |
| <b>Summe 700</b>  | <b>Baunebenkosten</b>               | <b>1.020.000,00 €</b> |
| <b>Gesamtsumme</b>  | <b>einschl. 19% MwSt.</b>           | <b>9.264.000,00 €</b> |
| <b>Gesamtsumme (gerundet)</b>                                   |                                     | <b>9.300.000,00 €</b> |

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

